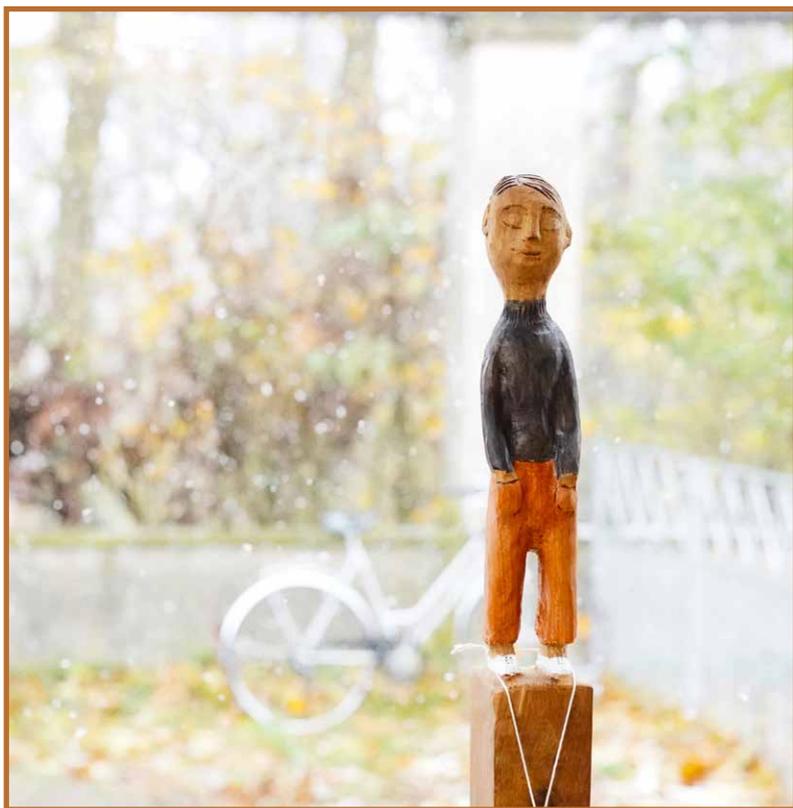


 Kladower forum

# Treffpunkte

Winter 2024

Ausgabe 151



*„Nicht überanstrengen“ Skulptur von Regina Görgen · Foto: Susanne Deglmann*



# Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

02.11.2024	15 Uhr Vernissage
03.11.-24.11.2024	Malerei Renate Falenski · Skulptur Inge Kühnast
Sa+So 15-17 Uhr	Kleine Galerie Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
09.11.2024	Victor Nicoara · Piano Solo (Busoni, Bach, Liszt, Mozart)
Sonntag 17 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
16.11.-17.11.2024	Großer Bücherbasar
Sa+So 11-17 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
21.11.2024	"Newcomer" · Anne Bein
Donnerstag	Willkommenstreffen für neue Mitglieder und Interessierte
18:30 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
22.11.2024	Lesung Krimi · Dagmar Rosenbauer
Freitag 19 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
23.11.2024	Der kleine Prinz, musikalische Lesung · Caspar Jörns (Piano, Text)
Samstag 17 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
24.11.2024	Wir lesen vor! Neue beste Bücher für Menschen von 4-14
Sonntag 15.30 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
07.12.2024	Weihnachtlicher Kunstbasar
Samstag 11-17 Uhr	Kleine Galerie Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
07.12.2024	15 Uhr Vernissage
08.12.-29.12.2024	"Tanz mit Farben" · Malerei Zaza Tuschmalischvili
Sa+So 15-17 Uhr	Kleine Galerie Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
Nicht an Feiertagen	
14.12.2024	Latin! Jazz! · Jonatan Morgenstern (Piano) · Chucho Palma (Percussion)
Samstag 17 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
04.01.2025	Soul, Funk, Jazz Winterfisch-Sextett (NYC) mit Andy Winter
Samstag 17 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
04.01.-26.01.2025	"Tanz mit Farben" · Malerei Zaza Tuschmalischvili
Sa+So 15-17 Uhr	Kleine Galerie Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
12.01.2025	Goldberg Variationen (Bach) Finsterbusch Streichertrio
Sonntag 17 Uhr	Gemeindehaus ev. Dorfkirche Kladow · Kladower Damm 369
25.01.2025	Konzert Lesung zum 80. Jahrestag der Befreiung des
Samstag 15 Uhr	Lagers Auschwitz · Monika Held und Gregor Praml
	Gemeindehaus ev. Dorfkirche Kladow · Kladower Damm 369
26.01.2025	Wir lesen vor! Neue beste Bücher für Menschen von 4-14
Sonntag 15.30 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
08.02.2025	Wenn Klassik und Jazz sich treffen · Ekkehard Wölk (Piano)
Samstag 17 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
22.02.2025	Klassische Werke für Piano und Querflöte
Samstag 17 Uhr	Frauke Jörns (Piano) · Christiane Stier (Querflöte)
	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
02.03.2025	Konzert Heike Dunker Trio · Heike Dunker
Sonntag 17 Uhr	Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

# Kladower forum e.V.

Vereinsanschrift: Kladower Damm 387 · 14089 Berlin  
www.kladower-forum.de



## liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe freunde im Kladower forum,

unsere und Ihre Treffpunkte werden in Kladow und manchmal auch im Bezirksamt wahrgenommen. Dann gibt es Lob und Kritik, beides hören wir gern. Das Lob erfreut die MacherInnen und SchreiberInnen, die Kritik hilft uns (noch) besser zu werden. Wir merken das auch an den vielen Beiträgen, die bei der Redaktion eingehen. Und dann kommt ein Problem: Die Treffpunkte haben eine begrenzte Anzahl von Seiten und die Damen der Redaktion müssen nun die engagierten und uns willkommenen AutorInnen um Aufschub für die nächste oder übernächste Ausgabe bitten, bitten, zu kürzen ... das ist nicht immer einfach, psychologisch gesehen. Da machen sich Menschen die Mühe und dann geht's doch irgendwie nicht. Wir bitten alle um Verständnis, alle geben sich Mühe, alle möchten, dass es gut wird.

So, nu hier diese Ausgabe. Wir hatten fulminante (echt!) Ausstellungen: in der Galerie mit einer Fashion-Show mit über zwanzig Models und hohem Besuch aus dem Senegal; die Ausstellung mit Origina-

len von Ole Jensen im Haus Kladower Forum, mit dem „Kaleidoskop“ eine Präsentation (fast) aller KünstlerInnen aus Kladow und Groß Glienicke. Wenn Sie es verpasst haben, können Sie es hier noch ein wenig nacherleben. Und bei den nächsten Ausstellungen sind Sie dann dabei. Das Forum besteht nicht nur aus diesen „öffentlichen“ Veranstaltungen wie Lesungen, Ausstellungen, Konzerten, Info-Abenden. Zum Kern des Forums gehören auch unsere Gruppen. Die finden Sie hinten im Heft. Und es kommen neue hinzu. Jetzt haben Michelle und Bernd Hennig das Tanzen angefangen, im kleinen Kreis.

Info hier: [hennig@bernd-hennig.de](mailto:hennig@bernd-hennig.de)

Und auch zu diesen Gruppen können Sie selbstverständlich hingehen. Termine stehen im Heft und der Kontakt auch.

In diesem Heft finden Sie einen Blick in unsere Nachbar'dörfer' Gatow und Sacrow. Peter Streubel war mit vielen, vielen Begleitern dort am Meedehorn, sie finden Berichte von den Aktivitäten unserer Mitglieder (mitmachen?), kleine

### IMPRESSUM

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e.V.**

**Auflage:** 7.500 Exemplare

**Verantwortlich (ViSDP):** Burkhard Weituschat (030) 36 80 20 46

**Verteilung:** Brigitte Ahlfeldt 01511 776 22 33, Helen Werner (030) 35 38 05 66

**Anzeigen-Info:** Helen Werner · [werner.helen@t-online.de](mailto:werner.helen@t-online.de) · (030) 35 38 05 66

**Redaktion:** Susanne Deglmann, Brigitte Ahlfeldt, Helen Werner, Karin Witzke  
[treffpunkte@kladower-forum.de](mailto:treffpunkte@kladower-forum.de)

**Text- & Bildbearbeitung:** Susanne Deglmann

**Layout und Druck:** Frank Oberüber (030) 36 50 90 53 · oberüber druck & werbung · [www.oberueber-druck.de](http://www.oberueber-druck.de)

**Bankverbindung: Deutsche Bank · IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00**

Geschichten aus dem alten Kladow, Peter Streubel beschreibt für Sie, was der Kleber Uhu mit Kladow zu tun hat.

Im Oktober begann die Reihe „Wir lesen vor! Neue beste Bücher für Menschen ab 4“. Wir präsentieren die sieben besten Kinder- und Jugendbücher des Monats, die der Deutschlandfunk jeden Monat veröffentlicht. Kontakt und Info zu allem in diesem Heft.

Ella-Kay-Heim für die Jugend? Machen wir's diesmal kurz. Man sieht (immer) noch nix ...

Es ist wieder einiges in Planung, (fast) alles dazu finden Sie in diesem Heft und hier: [kladower-forum.de](http://kladower-forum.de). Das war's kurz und hektisch, wir brauchen jede Zeile für Ihre Texte.

## Ihr **Kladower forum** Burkhard Weituschat

### 1. Vorsitzender

Burkhard Weituschat (030) 36 80 20 46  
[vorsitzender@kladower-forum.de](mailto:vorsitzender@kladower-forum.de)

### 2. Vorsitzender

Dieter Woitscheck 0176 72 83 13 57  
[dwoi13@yahoo.de](mailto:dwoi13@yahoo.de)

### Schatzmeister

Dr. Christoph Intemann (030) 92 36 47 20

### 1. Schriftführerin

Anne Bein (030) 39 83 14 29  
[anne.bein@t-online.de](mailto:anne.bein@t-online.de)

### 2. Schriftführer

Peter Streubel (030) 3 65 74 97

**Haus Kladower Forum** (030) 36 50 96 22

**Fachausschuss Torhaus Gutspark Neukladow**  
Wolfgang Kleßen (030) 3 65 17 21

**Fachausschuss Haus Kladower Forum**

Horst Pessel (030) 3 65 35 24

**Fachausschuss Programm**

Dieter Woitscheck 0176 72 83 13 57

**Fachausschuss Redaktion**

Susanne Deglmann 0178 937 68 13  
[treffpunkte@kladower-forum.de](mailto:treffpunkte@kladower-forum.de)

**Fachausschuss Website**

Detlef Horka 0172 380 31 70  
[website@kladower-forum.de](mailto:website@kladower-forum.de)

## Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2025 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11., Einsendeschluss für Beiträge jeweils 6 Wochen vor Erscheinen.

Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

# hermann

**Elektro**

**HANDWERK**  
Innungsfachbetrieb



**Tel.: (0 30) 365 46 13**



Kundendienst · Komplett-Sanierung · Alarmanlagen · E-Check · Torantriebe  
Sprechanlagen · Rauchwarnmelder · Planung und Beratung

[www.hermannelektro.de](http://www.hermannelektro.de)

# IHR MAZDA-SERVICE-PARTNER IN BERLIN-SPANDAU!



- Typenoffene Werkstatt
- HU/AU\*
- Gebrauchtwagen
- Inzahlungnahme

\*HU über amtlich zugelassene  
Prüfingenieure, AU durch unsere  
Werkstattmitarbeiter.

**MOTOR  
COMPANY**  
motor-company.de

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebs-  
gesellschaft mbH

**13595 Berlin-Spandau**  
Gatower Straße 58/Heerstraße  
Tel. 030/49 88 08-38 00



# IHR TOYOTA-PARTNER IN BERLIN- SPANDAU AM JULIUSTURM!



- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Typenoffene Werkstatt
- HU/AU\*
- Inzahlungnahme

\*HU über amtlich zugelassene  
Prüfingenieure, AU durch unsere  
Werkstattmitarbeiter.

**MOTOR  
COMPANY**  
motor-company.de

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebs-  
gesellschaft mbH

**13599 Berlin-Spandau**  
Am Juliusturm 50  
Tel. 030/49 88 08 68 00



# Kladower Konzerte

Für die kühle Jahreszeit haben wir einiges an Wärmendem für Sie gefunden:

**kladower konzerte | klassik**, eine kleine Kostbarkeit: „Der kleine Prinz“ von András Hamary, musikalische Lesung mit zehn kleinen Stücken, komponiert nach dem Klassiker von Antoine de Saint-Exupéry, mit einer Lesung von Auszügen aus dem Buch und Caspar Jörns am Flügel.

**Der kleine Prinz mit Caspar Jörns am Flügel**

**Sonnabend, 23. November 2024, 17 Uhr, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387**

Mit **Joni y Chucho** wird es im Dezember etwas heißer im Forum: Brasilianischer Choro, Peruanischen Festejo, Joropo aus Venezuela, Kubanischen Danzón verbinden die beiden spielend mit aufregenden Jazz-Titeln von Michel Camilo oder Bud Powell. Wenn Sie kommen: Sie müssen nicht stillsitzen! Die Musiker:

**Jonatan Morgenstern (Piano), Chucho Palma (Percussion)**

**Sonnabend, 14. Dezember 2024, 17 Uhr, Haus Kladower Forum**

In unserem Neujahrskonzert erleben wir das „**Winterfisch-Sextett**“, eine außergewöhnliche internationale Musikband, die im lebendigen Musikumfeld von New York 2016 entstanden ist. Eine fesselnde Mischung aus Jazz, Latin und Funk, voller musikalischer Vielfalt und guter Stimmung.

**Sonnabend, 4. Januar 2025, 17 Uhr, Haus Kladower Forum**

Und danach treffen wir uns mit dem **Finstertbusch (Streicher-)Trio**, sie spielen uns die **Goldberg Variationen von Johann Sebastian Bach** in der Dorfkirche!

**Sonntag(!), 12. Januar 2025, 17 Uhr, Evangelische (Dorf-)Kirche Kladow**

Am 27. Januar 2025 jährt sich zum 80. Mal der Tag der Befreiung des Lagers Auschwitz. Dazu gibt es in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche in Kladow eine KonzertLesung. Näheres finden Sie in einem extra Beitrag in dieser Ausgabe.

**Monika Held (Text), Gregor Praml (Kontrabass, Technik)**

**Sonnabend, 25. Januar 2025, 17 Uhr, Kleine Philharmonie, Gemeindehaus der ev. Kirche, Kladower Damm 369**

Virtuos gespielte Kompositionen des Barock, Volkslieder aus drei Jahrhunderten, Werke der Romantik und der Mitte des 20. Jahrhunderts pikant arrangiert, die „offiziellen“ Grenzen zwischen „Klassik“, Improvisation und Jazz verschwimmend: J.S. Bach, Georg Friedrich Händel, Franz Schuberts flotter „Der Musensohn“ und so weiter. Die „Musenblätter“ schreiben dazu: „Wir empfehlen es und geben ihm abermals unser Prädikat, den Musenkuß.“

**Ekkehard Wölk (Piano)**

**Sonnabend, 08. Februar 2025, 17 Uhr, Haus Kladower Forum**

**kladower konzerte | klassik**, richtig klassisch wird es hier: mit Werken von Franz Anton Hoffmeister, Carl Philipp Emanuel Bach, Lili Boulanger und Mel Bonis. Dargeboten von zwei hervorragenden Musikerinnen:

**Frauke Jörns (Piano), Christiane Stier (Flöte)**

**Sonnabend, 22. Februar 2025, 17 Uhr, Haus Kladower Forum**

Das ist doch schon mal was.

Ach so, noch was: Ihre Beitrittserklärung finden sie auf unserer website:

*kladower-forum.de* und auf der vorletzten Seite dieser Ausgabe ...

**Ihr und unser Kladower Forum**

## Zum 80. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz: KonzertLesung „In Auschwitz gab es keine Vögel“

Am 27. Januar 2024, vor 80 Jahren, wurde das Lager in Auschwitz befreit und die Geschundenen kamen endlich frei. Dies ist ein Tag des Gedenkens und der Freude über die Befreiung. Wie sollen wir das in unseren Köpfen zusammen denken, das Entsetzen bei jedem Gedanken und die Freude der Erlösung?

Der Bassist Gregor Praml und die Autorin Monika Held haben erfahren, dass Text und Musik in der Lage sind, die Geschichte zu erzählen, die Geschichte des Wunsches, Erlebtes und Erlittenes weiterzugeben gegen die Grenzen unserer Vorstellungskraft. Durch die KonzertLesung „In Auschwitz gab es keine Vögel“ ziehen sich die O-Töne eines Zeitzeugen, aus dessen Überlebensgeschichte der Roman von Monika Held entstand: die Geschichte des Häftlings Heiner und seiner Frau Lena. Die beiden haben sich beim Frankfurter Aussch-

witzprozess kennengelernt und verliebt. Die Frage ihres Lebens ist die nach den Grenzen des Verstehens der Welt der Überlebenden.

Gregor Praml kreiert den Klangkosmos mit seinem Kontrabass. „Der Bass verlässt die klassische Rolle des Begleiters. Er erzählt mit eigener Stimme die Emotionen dieser Geschichte. Der Bass singt und klagt und singt. Diesen Versuch wagen wir, nicht als Belehrung, sondern als Verstehen durch sinnliche Wahrnehmung. Unsere Mittel sind Text und Musik.“

Eine gemeinsame Veranstaltung der evangelischen Kirche in Kladow und des Kladower Forum:

**Sonnabend, den 25. Januar 2025, 17 Uhr,  
Gemeindehaus der evangelischen Kirche  
Kladow, Kladower Damm 369, 14089  
Berlin**

### Ihr Ansprechpartner für Berlin und Umland



**Kremser-Immobilien**



**Aurelia Kremser**

ausgebildet und geprüft durch die IHK Berlin

Immobilienkauffrau

*Sie sind uns wichtig !*

*Wir sind für Sie da!  
(kostenlose Beratung)*

**Verrentung einer  
Immobilie als eine  
Alternative**

Tel.: (030) 36 43 23 15

Fax: (030) 69 20 64 309

Mobil: 0172 59 90 554

info@kremser-immobilien.com

www.kremser-immobilien.com

*Unser Wissen für Ihren Erfolg !*

#### Verkauf Verrentung Vermietung

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Renditeobjekte
- Grundstücke
- Gewerbeimmobilien
- Eigentumswohnungen

Sie finden unsere Kundenbewertung auf: [ImmobilienScout24.de](https://www.immobilienscout24.de) [Google.de](https://www.google.de) [www.kremser-immobilien.com](https://www.kremser-immobilien.com)

# Ferry Santner, Gewerbegemeinschaft Havelbogen e.V.

**Treffpunkte (TP):** Wer ist Ferry Santner? Man kennt Dich in Kladow auch als Fachmann für Immobilien. Das sind diese Leute, die einem entspannt ein Haus oder eine Wohnung zeigen, anschließend die Beine hochlegen und warten bis das Konto mit Tausenden von EUR überquillt, oder?

**Ferry Santner (FS):** Soweit der Volksglaube. Ich habe mal Betriebswirtschaft studiert und in der KFZ-Branche gearbeitet und in meinen jungen Jahren gemerkt, dass ich gern und gut mit Menschen zusammenarbeite. Das ist schon ein Glück.

Zu dem „lockeren Leben“ eines Immobilienexperten: Es gibt auch in dieser Branche die oberen fünf Prozent, denen vieles in den Schoß fällt. Für alle anderen ist da, wie in vielen Berufen, viel „trockenes Brot“ dabei: Man muss den Auftrag für die Objekte bekommen, es gibt viel Konkurrenz, hat vielleicht 80 Besichtigungen vor einem Verkauf, hat alte Fertighäuser, die Energieeffizienz, man muss die Unterlagen für das Haus besorgen, weil die nicht zu finden sind. Und so weiter.

Aber es gibt keinen Grund zur ernsthaften Klage, ich lebe, bin gut genährt und über die Jahre funktioniert alles bestens, es ist eben ein volatiles Geschäft.

**TP:** Und die Kapazitäten reichen ja auch, um sich im Verein Gewerbegemeinschaft Havelbogen e.V. als Vorsitzender ehren-

amtlich zu engagieren.

**FS:** Genau, wir machen das ehrenamtlich wie viele in Kladow und wie im Kladower Forum. Wir haben da ein Super-Team im Vorstand und engagierte Mitglieder. Das macht richtig Freude.

Im Sommer 2004 haben sich in Kladow und im benachbarten Groß Glienicke engagierte Unternehmer zusammengetan, um die Kraft einzelner, kleinerer Betriebe der jeweiligen Orte zu bündeln, die lokale Wirtschaft zu fördern und auch gegenüber den Behörden besser aufzutreten.

Im „Havelbogen“ vertreten ist nun die gesamte Region mit den Orten Gatow, Groß Glienicke, Kladow und Sacrow. Die Grenzen Berlin/Potsdam, die Landesgrenze Berlin/Brandenburg sollen ihre trennende Wirkung verlieren. Noch immer gibt es Skeptiker, die lieber das Trennende betonen, um sich abzugrenzen. Aber ermutigend ist es, dass immer mehr Menschen die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund rücken, denn sie haben erkannt, dass nur in der Gemeinsamkeit die Zukunft der Region liegt. Das Kladower Forum ist ja auch sehr eng mit Groß Glienicke.

**TP:** Beispiele für eure Aktivitäten?

**FS:** Wir organisieren von der Idee, über die Finanzierung bis zur Umsetzung, schöne Dinge wie die Beteiligung an Festen oder die Weihnachtsbeleuchtung für die

**Kladow erstrahlt ab dem 25.11.2024 · 18 Uhr Eröffnung vor der ev. Dorfkirche**



[www.havelbogen.de](http://www.havelbogen.de)

Menschen in Kladow, Gatow und dem Havelbogen, wir treffen uns regelmäßig zu unserem Stammtisch, bei dem wir Erfahrungen austauschen. Kommen Sie vorbei [info@havelbogen.de](mailto:info@havelbogen.de).

**TP:** Die Weihnachtsbeleuchtung mit den „Schneeflocken“ ist ja ein deutliches Zeichen der Gewerbegemeinschaft.

**FS:** Wir planen da aktuell zwei Dinge. Wir möchten auf dem Dorfplatz vor der Kirche einen Weihnachtsbaum aufstellen. Wir hoffen, dass wir mit dem Bezirksamt da flott, also so flott wie das mit einer Behörde eben geht, klären können, wie und wo wir den genau standsicher aufstellen können. Die „Einweihung“ soll dann mit Kindern aus den Kitas und Schulen stattfinden. Dann ist Platz für die Weihnachtswünsche, auch der „Großen“.

**TP:** Und die leuchtenden „Schneeflocken“?

**FS:** Das wünschen wir uns sehr, ist aber jedes Jahr ein Kraftaufwand. Für diese Aktion müssen wir jedes Jahr ca. 12.000 € bis 14.000 € einsammeln. Natürlich auch von unseren Mitgliedern, aber wir brauchen auch wieder die Hilfe der Kladower und Kladowerinnen. Sie können gern Pate oder Patin für eine Flocke werden ([info@havelbogen.de](mailto:info@havelbogen.de)) oder uns mit einer Spende helfen. Vielleicht finden Sie hier links oder rechts, oben oder unten, einen QR-Code, dann können Sie ganz einfach spenden, oder Sie nehmen diese Kontonummer:

**GG Havelbogen e.V.**

**IBAN: DE98 1004 0000 0450 0765 00**

**Stichwort: Weihnachtsbeleuchtung**

oder eine der in Kladower Geschäften stehenden Spendenboxen.

**TP:** Denn mal ran.

**FS:** Einen habe ich noch. Ich bin ja heimlich noch Wilhelmstädter und sage: Dieses gemeinsame Engagement in und für Kladow mit den Sportfreunden, der Feuerwehr, dem Kladower Forum, unseren Mitgliedern, der Kirche, dem Stadtteilzentrum (hab bestimmt noch jemanden vergessen), das ist schon etwas ganz Besonderes hier in unserem „Dorf“.

**TP:** Danke, Ferry.

**Das Gespräch führte  
Burkhard Weituschat**



**NICOLAISCHE BUCHHANDLUNG**

BERLINS ÄLTESTE BUCHHANDLUNG | GEGRÜNDET 1713

**NEU**

**AB JETZT AUCH IN KLADOW. WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

**KLADOWER DAMM 386 | TELEFON 030 - 36 54 101**

**KLADOW@NICOLAISCHE-BUCHHANDLUNG.DE | WWW.NICOLAISCHE-BUCHHANDLUNG.DE**

# Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen



# 365 39 91

[www.arensmeyer-haustechnik.de](http://www.arensmeyer-haustechnik.de)



0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin

- ✂ Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen
- ✂ Wartungs- und Störungsdienst
- ✂ Schornsteinsanierung
- ✂ Sanitärarbeiten
- ✂ Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel
- ✂ Verlegung der Fußbodenheizung
- ✂ Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.

## e-dox

für wachsenden Erfolg

### Sie brauchen in Ihrem Büro einen Kopierer/Drucker:

- Elektronikmarkt fahren
- Internet durchsuchen
- Keine Ahnung was das Richtige für mich ist
- Installation allein versuchen
- Die Profis fragen

### Sie brauchen Flyer, Bücher, Visitenkarten, alles was man drucken kann:

- Copyshop fahren
- Internet durchsuchen
- keine Ahnung was das Richtige für mich ist
- Grafiken selber zusammenbasteln
- Profis fragen

Wir helfen weil wir unseren Job gern machen und weil wir 25 Jahre Erfahrung mitbringen!

Schreiben Sie uns eine Mail ([mario.zeitz@e-dox-berlin.de](mailto:mario.zeitz@e-dox-berlin.de)),

oder rufen Sie Mario Zeitz (01721777335) an!



XEROX Vertragspartner  
e-dox GmbH Berlin  
Ahornallee 4  
14089 Berlin (Kladow)





## Meine acht Jahre in Kladow Erinnerungen an Kriegsende und Luftbrücke

Eine Gruppenreise in den Norden Polens mit Ausgangspunkt Berlin gab den Anlass, nach vielen Jahren den Ort zu besuchen, in dem ich wesentliche und prägende Jahre meiner Jugend verbracht habe. Genaue Adresse: Berlin-Kladow, Seeberge, Str.121. Wir waren in Wilmersdorf zuhause, aber meine Eltern fuhren mit mir mit einem Auto der Marke Adler die Wochenenden immer zu einem Haus mit Ferienwohnung in der Str.121. Eines Tages konnten sie dann gegenüber ein Grundstück kaufen und zunächst - 1942 - wurde eine Garage gebaut. Infolge von Bombenschäden in Wilmersdorf zogen wir dann 1943 endgültig in dieses Quartier.



*Geöffnetes Garagenhäuschen, Straße 121, ca. 1942  
Foto: Herbert Wüsteney*

Unser Grundstück diente vor allem der Grundversorgung: Gemüseanbau, Hühner für das fleißige Eierlegen und Karnickel. Beim Gemüse schlossen wir Wetten über das Anbauergebnis ab: Wie viel wogen alle geernteten Tomaten, Gurken usw.? Als im April 1945 die Russen den Angriff auf das Zentrum von Berlin begannen, kletterten

zwei Russen über unseren hinteren Zaun des Grundstücks und kontrollierten das Grundstück und die Garage. Meine Mutter und ich standen vor der offenen Garagentür und im Nu war sie ihre Armbanduhr los. Mein Vater war zu diesem Zeitpunkt beim Arbeiten in Siemensstadt. Wir hörten noch Schüsse im nahen Dorfwald und ich sah später zwei junge, gefallene deutsche Soldaten. Ein solches Erlebnis kann wohl keiner sein Leben lang vergessen.

Mein Hauptweg war immer durch den Dorfwald ins Zentrum von Kladow zum Dorfplatz mit der Dorfkirche, zum Restaurant „Zum Dorfkrug“, zur Schule und dem Geschäft neben der Kirche. Besonders im Gedächtnis ist mir die Dorfkirche geblieben, in der ich im Mai 1950 konfirmiert wurde. Das werden im nächsten Jahr also 75 Jahre. Ich erinnere mich an das Treten des Blasebalges für die Orgel bei verschiedenen Gelegenheiten. Ich verhehle nicht meine Ergriffenheit, jetzt mit 90 Jahren noch einmal auf einer Bank dieser Kirche zusammen mit einer ebenfalls verwitwe-



*Zustand des Dorfwaldes, 1946*

*Foto: Jürgen Wüsteney*

ten Partnerin in Demut und Dankbarkeit sitzen zu können. In unserer evangelischen Gemeinde in München wurde gerade eine kleine, behagliche Kirche in einer ökumenischen Baueinheit geschlossen. Mein Glückwunsch daher für den Zusammenschluss zur „Evangelischen Kirche in Kladow“ ohne das Schließen eines Hauses!

Nach Kriegsende blieb Kladow unter sowjetischer Besatzung, bis im Zuge der Vier-Sektoren-Lösung für Berlin Anfang Juli 1945 die Engländer die Verwaltung des englischen Sektors übernahmen. Ein wesentliches Element für die Zukunft des englischen Sektors und Berlins war der militärische Flughafen Gatow, wie sich später zeigen sollte. Zunächst diente er der Einreise von Churchill und Roosevelt zur Teilnahme an der Potsdamer Konferenz, die am 17. Juli 1945 begann und wo über die Zukunft Deutschlands endgültig entschieden wurde. Ich war jedenfalls informiert, wenn wieder eine wichtige Person im großen Wagentross über den Dorfplatz Kladow und die Glienicker Brücke zur Konferenz nach Potsdam fuhr. Meine Mutter arbeitete damals in der Offiziersküche in Gatow. Mein Vater war in dieser Zeit nach Bad Oeynhausen (englisches Hauptquartier) beordert worden.

Im November 1945 wurde ich für ein halbes Jahr mit dem BERLIN CHILDREN'S EVACUATION SCHEME nach Ostfriesland verschickt und kam dann im Mai

1946 wieder zurück. Mit der verstreuten kleinen Familie kam es zu einem regen Brief- und Postkartenverkehr, der die Post völlig überforderte. Zwischen Ostfriesland und Kladow nummerierten wir die Postsendungen. Da gab es viele Kleinigkeiten, die von Ostfriesland angefordert wurden: Nähgarn, Schreibpapier, Schreibstifte usw.

Nach der Rückkehr aus meiner Verschickung machte ich einen Versuch, ein Gymnasium in Wannsee zu besuchen, scheiterte aber an der Verkehrsanbindung über die Havel. So landete ich in der Wald-Oberschule in Charlottenburg. Der Schulweg ging wieder erst zum Dorfzentrum, etwas weiter noch zur Havel und dann mit dem BVG-Dampfer zur Anlegestelle in Pichelsdorf und weiter zur Heerstraße. Meine erfreulichste Erinnerung: Auf der Rückfahrt wurde immer entschieden, wer verlässlich die Hausaufgaben macht, damit sie am nächsten Morgen auf der Dampferfahrt abgeschrieben werden konnten. Die Eigenarten der Wald-Oberschule sind bekannt: Unterricht im Freien, wenn es das Wetter zuließ.

Ich habe ein besonderes Schulzeugnis eines 2/3 Schuljahres von 1948 in meinen Akten: Das Formular habe ich mit der Hand geschrieben, die Noten aber hat der Lehrer handschriftlich eingetragen.

In den Pausen habe ich zu zweit Kopfball gespielt, ein Spiel, das ich sonst nur noch beim Baden am Glienicker See kennengelernt habe. In die Wald-Oberschule ging



### **DR. CAROLINE SCHMAUSER**

**Persönliches Coaching** (International Coaching Federation)  
Begleitung bei beruflichen/privaten Krisen oder der Suche nach Lebensperspektiven

**Qigong** (Deutsche Qigong Gesellschaft, Großmeister Q. Liu)  
Persönliches Training, Kurse (Zuschüsse durch GKV)

**Kladow Tel. 34 09 60 66, [www.drschmauser.de](http://www.drschmauser.de)**

ich bis zu meinem Umzug nach München im Januar 1951.

Also erlebte ich noch die Berliner Blockade. Im Juni 1948 riegelten die Russen alle Verbindungen nach Berlin ab, um wieder die Herrschaft über die drei West-Sektoren zu bekommen. Einzig die Luftkorridore mit relativ niedriger Flughöhe blieben als Verbindung offen. So entschieden die Amerikaner, Berlin aus der Luft zu versorgen. Sie wurden dabei von den Engländern unterstützt, die den ehemaligen Militärflughafen Gatow nutzen konnten. Später auch von den Franzosen, für die im französischen Sektor in Tegel in Rekordzeit ein neuer Flughafen gebaut wurde. Gatow wurde dann überwiegend für das Einfliegen von Kohle genutzt. Die Kohle wurde direkt aus dem Flugzeug auf LKW geladen, durch den Zugang zum Ritterfelddamm über den Dorfplatz zur Havel gefahren und dort über eine spezielle Rampe direkt auf Kähne verladen. Mit diesen wurde die Kohle dann zur Verstromung nach Siemensstadt gefahren. Ich gehörte



*Kohlentransporter während der Luftbrücke, 1948  
Foto: Jürgen Wüsteney*

zu den Jugendlichen, die genau Bescheid wussten über Flugzeug-Typen und Ladefähigkeiten, damals aufgenommen mit meiner Box-Kamera. Ich änderte auch meinen Schulweg: Ich ging zum Zugangs-

**SCHATTENSPENDER  
GESUCHT?**

**PFLANZEN SIE  
DOCH EINEN  
HAUSBAUM!**

**Wir haben den passenden Baum  
für Ihren Garten, beraten Sie gern  
und freuen uns auf Ihren Besuch!**

**SCHNEIDER**  
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8  
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80

[gartenbaumschule-schneider.de](http://gartenbaumschule-schneider.de)



Kartoffelanbau auf Straßenland

Foto: Herbert Wüsteney



Juniorenmannschaft SF Kladow, 1950.

Der Autor in der Mitte der 2. Reihe Foto: privat

tor am Ritterfelddamm und fuhr mit einem Kohle-LKW zur Havel, um dort in den Schul-Dampfer umzusteigen. So hatte ich auch die ersten Kontakte mit Engländern und ihrer Sprache. Unser „Haus“ hatten wir inzwischen durch einen Anbau um die gleiche Fläche erweitert und auf der Straße – eigentlich ein Forstweg – nutzten die Anlieger jeder vor seinem Zaun den Grund von einem Viertel Straße als Anbaufläche für Kartoffeln. Im Garten selber wurde alles Erdenkbare für die Ernährung gepflanzt und geerntet. Die Blockade endete dann zwar im Mai 1949, aber die Versorgung aus der Luft ging noch ein paar Monate weiter, um die Lager zu füllen und sicher zu sein. Damit lebten wir auch weiter mit dem inzwischen vertrauten Fluggeräusch.

Ich will nicht vergessen, dass ich als Junior bei den Sportfreunden Kladow Fußball gespielt habe. Da der Fußballplatz an der

Grenze zu Brandenburg lag, haben wir zu dieser Zeit noch russische Soldaten als Zuschauer gehabt.

Und wie komme ich zum „Kladower Forum“? Ich suchte noch eine Übersetzung der Straße 121 in den heutigen Namen. Denn obwohl ich mit meiner Partnerin etwa 9 km Wege der Erinnerung zwischen Glienicker See und Havel gegangen war, hatte ich das Grundstück nicht eindeutig identifizieren können. Da fand ich an dem heißen Tag die Tür des Forums offen, weil die Frauen der Gruppe Handarbeiten fleißig waren. Ich erhielt alles an Unterlagen und Erklärungen und nach einem Telefongespräch hatte ich sehr schnell eine ganze Ausarbeitung und die Kopie einer Karte von Herrn Streubel, die aufgrund der besonderen Bebauung im Jahr 1946 die Identifizierung ergab: Weinholdweg.

**Jürgen Wüsteney**

**GesundZeit**  
für Sie!



**MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW**  
WIR HELFEN IHNEN GESUND ZU BLEIBEN



 mapok.de

 facebook.com/maerkischeapothekekladow

 instagram.com/maerkische\_apotheke\_kladow

**Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr  
Sa. 8.30 - 14.00 Uhr

Kladower Damm 366 · 14089 Berlin  
Telefon 030 36 80 19 00 · info@mapok.de



**TANJA BEDRUNA**  
Rechtsanwältin

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

### Familienrecht

Ehevertrag, Trennung, Scheidungsfolge, Unterhalt,  
Kinder im Spannungsfeld

### Erbrecht

Gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsrecht,  
Nachlassregelung, Testamente

### Betreuungsrecht

Gesetzliche Betreuung, Patientenverfügungen,  
selbstbestimmte Vorsorge durch Vollmachten



*Individuelle Lösungen zu finden, bedeutet nicht nur rechtliche Ansprüche durchzusetzen, sondern vielmehr Rechtslage und wahres Leben miteinander zu vereinen. Ich begleite und unterstütze Sie auf diesem Weg.*



Sakrower Landstraße 4, 14089 Berlin

030/27691500



Videoberatung



[www.kanzlei-bedruna.berlin](http://www.kanzlei-bedruna.berlin)



[mail@kanzlei-bedruna.berlin](mailto:mail@kanzlei-bedruna.berlin)

**haar'genau**

**Ihre Haare sind unsere Stärke!  
Unser nettes Team freut sich auf Sie!**

<b>Friseursalon Haar'genau</b>	<b>Wir sind für Sie da</b>		
Krampnitzer Weg 2a	Dienstag	Mittwoch & Donnerstag	Freitag
14089 Berlin-Kladow	9 - 19 Uhr	9 - 20 Uhr	9 - 18 Uhr

**Telefon (030) 36 80 82 36**      **[www.salonhaargenaukladow.de](http://www.salonhaargenaukladow.de)**

## „Rund um das Meedehorn“ - Bericht über die 63. Dorfgeschichtliche Wanderung

Nachdem wir in den letzten Jahren bereits zweimal in Sacrow gewesen waren - einmal um über die Geschichte des Schlosses und des Friedhofs, ein anderes Mal, um über die wesentlichen Villen und ihrer Bewohner zu informieren - trafen wir uns am Samstag, 14.09.2024, zu einem Rundgang um das Meedehorn. Bei einem der Jahreszeit angemessenen Wetter konnten wir zu unserer Überraschung und Freude mehr als 50 interessierte Personen begrüßen, unter den Anwesenden auch Herrn Behm, den Vorsitzenden des „Kleingartenverein Sacrow-Meedehorn“, der uns seit dem ersten Kontakt zur Vorbereitung der Wanderung sehr unterstützt hat.

Bei diesem Rundgang wollten wir nicht nur die Entwicklung der Halbinsel, sondern auch einige historischen Orte in der Umgebung berücksichtigen. Denn man kann von der Halbinsel aus - in kreisförmiger Anordnung gesehen - auf eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten hinweisen: auf das Schloss Sacrow mit dem Park, die Heilandskirche, die Matrosenstation Kongsnæs, die Glienicker Brücke, den Park des Prinzen Carl, die Gaststätte Moorlake, die Kirche St. Peter und Paul, das Blockhaus Nikolskoe, die Pfaueninsel sowie die Villen auf dem Sacrower Ufer, sodass wir eine Auswahl treffen mussten.



Blick auf die Halbinsel Meedehorn im Jahr 1941

Quelle: Kladower Forum,  
Archiv Werkstatt Geschichte

So wurde - als eher weniger bekannt - über die Hintergründe für die Versuche Adolf Slabys und des Grafen von Arco zur drahtlosen Telegraphie ausgehend vom Campanile der Heilandskirche berichtet. Nachdem Slaby im Labor in der Technischen Hochschule in Charlottenburg erfolgreiche Versuche durchgeführt hatte, Verbindungen zwischen zwei Gebäuden im dicht besiedelten Stadtgebiet aber zu technischen Problemen geführt hatten, war es naheliegend, in das Umland auszuweichen. Da Kaiser Wilhelm II. technisch sehr interessiert war und sich ab und an von Professor Slaby über neue Entwicklungen informieren ließ, stellte er für diese Versuche über längere Strecken nicht nur Gebäude (das Schloss auf der Pfaueninsel, den Campanile an der Heilandskirche), sondern auch Personal in der Matrosenstation Kongsnæs zur Verfügung, die als Empfangsstation diente. Im August 1897 konnte Wilhelm II., der an der Empfangsstation weilte, dann die erste erfolgreiche telegraphische Verbindung über 1,7 km hinweg selbst erleben.

Die Fährverbindung zwischen dem Meedehorn und dem auf der gegenüber Seite liegenden Krughorn spielte zur Zeit der Ersterwähnung im Jahr 1533 keine große Rolle, weil sie wohl nur aus einem einfachen Ruder Kahn bestand. Aber nachdem 1661 die erste Glienicker Brücke gebaut worden war, war sie auch für die Kladower interessant, da der Weg nach Spandau auf unbefestigten Wegen beschwerlich und weit war, während man über die Fähre relativ schnell nach Potsdam gelangen konnte. Durch die weitere Entwicklung wurde die Verbindung zudem noch attraktiver: ab ca. 1750 durch eine Flachfähre auch für Gespanne, ab 1877 durch eine Seilzugfähre und ab 1931 durch eine Dieselmotorfähre für 6 PKW und bis zu 140 Personen. Bis



Fähre vom Krughorn nach Meedehorn, 1940

Quelle: Kladower Forum,  
Archiv Werkstatt Geschichte

dann ab Pfingsten 1952 die Westberliner nicht mehr in die DDR einreisen durften und die Fähre zum Krughorn eingestellt wurde.

Herr Ganz, der zum ersten Mal einen Beitrag zu einer Dorfgeschichtlichen Wanderung leistete, erzählte, ausgehend von seinen persönlichen Eindrücken bei Besuchen, vom leider hinter Bäumen versteckten Blockhaus Nikolskoe. 1819 in Anlehnung an die Form eines russischen Bauernhauses aus runden Holzstämmen errichtet, bot es im Erdgeschoss eine Wohnung für Matrosen, die für den Fährverkehr zur Pfaueninsel verantwortlich waren, und in der darüber liegenden Etage eine Teestube, die der Bauherr Friedrich Wilhelm III. später häufig besuchte. Den historischen Hintergrund für den Bau bildeten das russisch-preußische Bündnis im Kampf gegen Napoleon und die persönli-

chen Beziehungen zwischen beiden Herrscherhäusern, da seine Tochter Prinzessin Charlotte und Großfürst Nikolaus – das spätere Kaiserpaar – 1817 geheiratet hatten. 1837 wurde in der Nähe die Kirche St. Peter und Paul errichtet, die mit ihrem Zwiebelturm eine Anspielung auf russisch-orthodoxe Kirchen bildet.

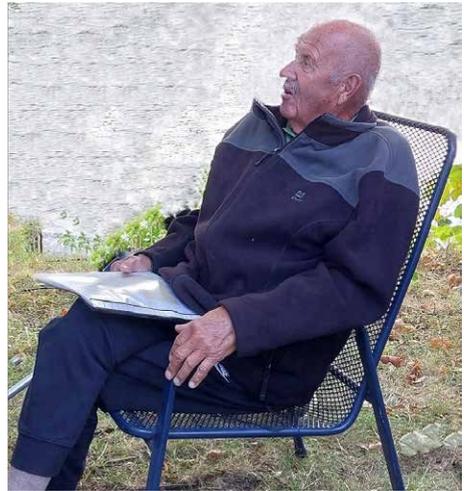
Seit den 1920er Jahren wird das Blockhaus nach einem Umbau im Inneren als Restaurant genutzt.

Herr Würtele beschränkte sich bei der Vielzahl von möglichen Informationen über die vom Meedehorn aus gut sichtbare Pfaueninsel auf einige ausgewählte Zeiträume. So z. B. auf das Wirken des im Dienst des Großen Kurfürsten stehenden Alchimisten Johannes Kunckel, der nicht nur das Schulzengericht in Cladow, sondern auch die Insel für seine Tätigkeit erhielt. Dort experimentierte er in seinem Labor mit Phosphor und stellte u. a. besonders hochwertiges Rubinglas her. Nachdem eines Tages das Glashaus bis auf die Grundmauern abgebrannt war und Kunckel sich später sogar strafrechtlicher Verfolgung ausgesetzt sah, übersiedelte er an den Hof des schwedischen Königs. König Friedrich Wilhelm III., Gatte der Königin Luise, hatte eine besondere Vorliebe für die Insel und für exotische Tiere und ließ deshalb auf der Insel Menageriegebäude errichten, sodass in den Gebäuden und auf den Wiesen u. a. Kängurus, Affen, Lamas und Büffel, ja sogar Löwen und Braunbä-

www.cassandra-tierbetreuung.de  
Tel: 0176 5574 3376  
Kladow ist unser Zuhause  
kontakt@cassandra-tierbetreuung.de  
Cassandra Tierbetreuung  
professionell und liebevoll

ren sowie in Volieren verschiedene Vogelarten gehalten wurden. Weil sein Thronfolger aber kein entsprechendes Interesse hatte, überließ dieser fast alle Tiere und einige Gebäude der Zoologischen Gesellschaft und schuf so die Grundlage für den später gegründeten Berliner Zoologischen Garten.

Einen Höhepunkt der Wanderung bildeten die Erinnerungen und historischen Informationen von Herrn Kirsch, 85 Jahre alt und seit vielen Jahrzehnten persönlich mit der Halbinsel und der Kleingartenkolonie verbunden. Um 1920 entdeckten die ersten Wassersportler, Camping-Freunde und Angler die Halbinsel für sich. Sie zelteten an Wochenenden unter den schattenspendenden Uferbäumen, bauten kleine Holzhütten und auch kurze Stege, während die Mitte der Insel weiterhin landwirtschaftlich genutzt wurde. In der Zeit des 2. Weltkrieges und unmittelbar danach lebten viele Bewohner mit ihren Familien das ganze Jahr über in ihren Lauben, weil sie ihre Wohnungen durch Zerstörung verloren hatten oder weil sie nur durch die Selbstversorgung aus den Gärten überleben konnten. Seit 1952 durften die Westberliner Mitglieder nicht mehr auf die Insel, sodass ihre Parzellen und Lauben über den Rat der Stadt Potsdam verkauft bzw. verpachtet wurden. Als dann 1961 die Grenze befestigt wurde, gab es einen inneren Maschendrahtzaun, der in einigem Abstand durch einen einfachen Stacheldrahtzaun



Herr Kirsch erzählt

Foto [Ausschnitt]: Werner Würtele

ergänzt wurde. Das Gelände des heutigen Uferwegs entstand in den Folgejahren durch Anschüttung von Schlacke aus dem Stahlwerk Brandenburg, damit man einen festen Untergrund für einen Patrouillenweg und für den Bau der Mauer hatte, die hier erst 1969 errichtet wurde. Die Mitglieder der Kolonie mussten sich, um auf ihre Parzellen zu gelangen, zweimal ausweisen: zum ersten Mal am Eingang nach Sacrow und dann noch einmal am Eingang zur Kolonie. Wenn man Besuch erhalten wollte, mussten Passierscheine beantragt werden – auch für Familienmitglieder. Am 31. April 1990 begannen einzelne Vereinsmitglieder damit, Löcher in die Mauer zu schlagen und damit auch hier das Ende der DDR zu signalisieren.

An der Spitze der Halbinsel, auf dem noch vorhandenen Fundament des ehemaligen Wachturms stehend, skizzierte Herr Behn den von 1994 bis 2004 währenden Kampf um den Erhalt der Kolonie unter den neuen Bedingungen nach der Wiedervereinigung. Nach der Wiedervereinigung fiel die von der DDR zwangsenteignete Halbinsel Meedehorn in das Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), die sich wegen des hohen Verwaltungsaufwan-




**Qualifizierte Pflege**

**Pflegeresidenz Im Paulinenhaus**

☎ 030 6883030    🌐 novavita.com

des von diesem Grundstück trennen wollte. Deshalb kursierten jahrelang Gerüchte über den Verkauf der Halbinsel an diverse Interessenten, u. a. auch an finanzkräftige Investoren. Als 2003 nach einem schweren Sturm Baumschäden in Höhe von rund 40.000 € entstanden waren, erhöhte sich der Verkaufsdruck auf die BImA. Für die Kleingärtner von Meedehorn bedeutete dies, dass sie nur die Chance hatten, auf ihren Parzellen bleiben zu können, wenn sie als Verein das gesamte Grundstück kauften. Obwohl sich viele Meedehorner anfangs gegen einen gemeinschaftlichen Kauf ihrer Anlage gesträubt hatten, kam es schließlich - nachdem man gesehen hatte, was an anderer Stelle in Sacrow geschehen war - bei einer großen Mitgliederversammlung in der Preußenhalle in Groß Glienicke zu einer Zustimmung von 100 % für den Kauf. Der Kaufpreis von rund 700.000 € wurde von den Mitgliedern anteilmäßig zu ihrer Parzellengröße aufgebracht, sodass am 13. September 2004 der Kauf der Halbinsel vollzogen werden konnte.

Auf dem Rückweg durch die Kleingartenkolonie wurde auf weitere historische Informationen verzichtet, um ungestört die Natur genießen zu können. Für diejenigen, die an dieser Wanderung nicht teilnehmen konnten, meine Empfehlung: Ein Rundgang um das Meedehorn ist vom Frühjahr



*Gang durch die Laubenkolonie*

*Foto: Kathrin Hoyer*

bis in den Spätherbst hinein allein schon deshalb lohnenswert, weil man sich an der gärtnerischen Vielfalt auf den unterschiedlichen Parzellen zu allen Jahreszeiten erfreuen und sich Anregungen für eigene Projekte holen kann. Für alle, die sich auch für die Geschichte dieses Kleinods interessieren, hat der Verein ebenfalls etwas zu bieten, denn kurz hinter dem Eingang zur Kolonie findet man eine Übersichtskarte, auf der die Standorte von sieben Tafeln verzeichnet sind, auf denen die Geschichte des Areals in Text und Bild dokumentiert wird. So kann man auch ohne Führung in seinem eigenen Tempo durch die Kolonie schlendern und die historische Entwicklung von den Anfängen um 1920 bis in die Gegenwart nachvollziehen.

**Peter Streubel**

## **Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten.**

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (siehe Seite 70).

**Über Neumann Immobilien**  
Seit über 60 Jahren in Kladow ansässig  
Seriös, zuverlässig, kompetent und diskret



**Dipl.-Ing. Barbara Neumann**

Mobil: 0152 - 31 06 61 73

**Dipl.-Ing. Bernhard Neumann**

Mobil: 0172 - 979 81 49

**Telefon:**  
(030) 36 80 22 78

**E-Mail:**  
info@neumann-immo.berlin

**Webseite:**  
www.neumann-immo.berlin

## Die Wohnungen

- Bezugsfertig ab März 2024
- Barrierefreie 1- 4 Zimmer-Mietwohnungen
- Einbauküche, Parkett, Tiefgarage, Fahrstuhl
- Balkon, Terrasse oder Garten mit Terrasse
- Hochwertiger energetischer Standard
- Familien- und seniorengerechte Grundrisse



Noch mehr Informationen  
auf unserer Webseite



## Unser Service

- Kaufpreiseinschätzung bei Verkaufsabsicht
- Hausverkauf und Wohnungsanmietung aus einer Hand
- Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum Immobilienverkauf

Systemische Beratung · Kinesiologie · Hypnose · Sinneskoordination



# Manuela Jeske

Heilpraktikerin

Pain Nurse · Mediatorin · Gesundheitscoach

## Naturheilpraxis

George-Caylay-Str. 13 · 14089 Berlin

**Alternative Schmerztherapie**  
Persönlichkeitsentwicklung  
für Schulkinder + Erwachsene  
Lernförderung  
Ernährungs- und  
Gesundheitsberatung  
Darmsanierung



## NEU in meiner Praxis: Delta Scan Analyse

Delta scan untersucht in Minuten per Kopfhörer und völlig schmerzfrei ihren gesamten Körper und gibt Auskunft über Krankheiten, Belastungen und Mangelerscheinungen. Nach der Auswertung kann eine gezielte Therapie geplant werden. Delta scan ist als Medizingerät zugelassen.

NEU! Buchen Sie Ihren Wunschtermin online unter: [www.naturheilpraxisjeske.de](http://www.naturheilpraxisjeske.de)

Tel. 030 36 50 05 16 · Funk 0177 411 61 09  
manuelajeske@live.com

[www.naturheilpraxisjeske.de](http://www.naturheilpraxisjeske.de)

Klassische Homöopathie · Delta Scan Analyse

Colon-Hydro-Therapie · Reiki · Touch for Health

## Der Uhu-Vorläufer „Syndetikon“ - Teil 2

In der Sommer-Ausgabe der Treffpunkte berichteten wir darüber, dass der Fabrikant Otto Ring, der über Jahrzehnte den europaweit konkurrenzlos hochwertigen Kleber „Syndetikon“ produzierte, ab 1931/32 im Wertheimweg ein Sommerhaus besaß. Als Ursachen für den außerordentlichen Erfolg dieses Uhu-Vorläufers wurden im Teil 1 neben dem Hinweis auf den international verwendbaren Produktnamen, der sogar bis 1973 im Duden aufgeführt wurde, und neben den vielfältigen Anwendungsbereichen als eine Art „Universalkitt“ die für die damalige Zeit ungewöhnlichen und ansprechenden Formen der Werbung genannt, die im Mittelpunkt dieses Artikels stehen sollen. Auch die Tatsache, dass der eingängige Slogan "Syndetikon klebt, leimt und kittet alles" 50 Jahre lang nicht verändert wurde, war ein nicht zu unterschätzender Faktor für einen hohen Wiedererkennungswert.

Nach Beginn mit traditioneller Zeitungswerbung setzte Otto Ring um die Jahrtausendwende konsequent auf eine enge Zusammenarbeit mit kreativen und gut ausgebildeten Gebrauchsgrafikern, die für künstlerisch ansprechende und qualitätsvolle Reklamekonzepte standen. 1899 entwarf der Maler Schultz-Wettel unter Ver-

wendung von Jugendstil-Elementen ein so erfolgreiches Werbeplakat (Abb.1), dass ergänzend ein themengleiches Gedicht veröffentlicht wurde:

### ***Backfischchens Klage.***

*Syndetikon kann alles machen*

*Es klebt, es kittet alle Sachen*

*Den Fleck am Schuh, den en-tout-cas*

*Bestreicht damit die Großmama.*

*Das Brillenglas, der Fuß vom Tisch,*

*Mein Buch wird wieder heil und frisch,*

*Der Lampenschirm, die Gipsfigur,*

*Das Schnitzwerk auf der Pendeluhr,*

*Mein Fächer und des Zeisigs Nest*

*hält durch Syndetikon gleich fest.*

*Syndetikon, es kittet Erz –*

*Warum nicht mein gebroch'nes Herz? [1]*

Vereinzelt findet sich das hier verwendete Motiv des Zusammenfügens auch in der Belletristik, so bei Else Laske-Schüler: „*Mein blauer Reiter, ich möchte eine Brücke finden, darüber eine Seele zu meiner käme, so ganz unverhofft. Eine Seele so ganz allein ist doch was Schreckliches!!! O, ich könnte direkt meine Seele (meinetwegen) mit Syndetikon an eine zweite kleben.*“ [2]

Um in der Werbung Kontinuität zu erreichen, engagierte Ring die drei Mitglieder der 1900 gegründeten Steglitzer Werkstatt, die als eine Art Vorläufer der heutigen Werbeagenturen gesehen werden kann: Georg Belwe, Fritz Helmuth Ehmcke und Friedrich Wilhelm Kleukens hatten sich zum Ziel gesetzt, schöne und gleichzeitig anspruchsvolle Druckwerke aller Art zu gestalten und zu verlegen. Der Erfolg der von ihnen für Otto Ring entwickelten Werbung war einerseits darauf zurückzuführen, dass



Abb.1 Werbeplakat des Malers Schultz-Wettel für den französischen Markt  
Quelle: Kladower Forum, Archiv Werkstatt Geschichte

[1] Grotkauer Kreisblatt, 12.3.1909, S. 43.

[2] Laske-Schüler, Else, Der Malik, Berlin 1919 S. 11

sie sich von den üblichen konventionellen Formen abhob und gleichzeitig humorvoll sowie augenzwinkernd ironisch war.



Abb.2 Werbeanzeige von Kleukens für den englischen Markt  
Quelle: Kladower Forum, Archiv Werkstatt Geschichte

Während Kleukens sein Lieblingsmotiv von festgeklebten Tieren in vielen Anzeigen variierte (Abb. 2), verdeutlichte Ehmcke die Klebkraft von „Syndetikon“ in unterschiedlichen Werbemarken im Standardformat fünf mal drei Zentimeter, die beim Kauf des Klebers mitgeliefert wurden und die häufig auf der Rückseite von Briefen als Verschluss aufgeklebt oder in Sammelalben einsortiert wurden und somit eine unbezahlte Werbung darstellten. Eine unbezahlbare, ja noch nicht einmal von der Firma in Auftrag gegebene Werbung bildete die 1890 veröffentlichte Humoreske „Syndetikon“ der um 1900 sehr geschätzten Unterhaltungsschriftstellerin Eufemia Carolina Gräfin von Adlersfeld-Ballestrem, die in ihrer erfolgreichen Kurzprosasammlung - 1903 erschien

bereits die 30. Auflage - die Hauptfigur Komtesse Käthe in der Humoreske einen unangenehmen Verehrer so fest an einen Stuhl leimen lässt, dass der sich nicht fortbewegen und sie sich so in aller Ruhe mit ihrem Geliebten treffen kann. [3]

Für die graphische Gestaltung der Werbebotschaft wurden immer neue Verwendungsformen gefunden. So wurde z. B. auf einem um 1910 vertriebenen Bogen von Einwickelpapier unter dem Titel „Ende gut, alles gut“ der Nutzen von „Syndetikon“ durch eine Geschichte in 8 Bildern erzählt, die jeweils mit Versen unterlegt sind. Am unteren Rand des Geschenkpapers wurde dann - in einem separaten Abschnitt – auch noch ein berühmter Name als Zeuge für die Qualität des Klebers angeführt:

„Sven v. Hedin, der berühmte Erforscher Zentralasiens, schreibt in seinem Werke ‚Abenteuer in Tibet‘ (Verlag Brockhaus, Leipzig, Seite 192) welchen unschätzbaren Wert auf der eisigen Hochebene von Tibet Syndetikon für ihn hatte: ‚Unsere Ablese-laterne gehörte zu den angegriffensten Invaliden der Karawane: drei ihrer Glas-scheiben waren durch Pappe ersetzt und die vierte hatte zwanzig mit Papierstreifen Syndetikon verklebte Risse‘.“

In leicht abgewandelter Form fand sich dieser Werbezusatz auch unter einem „Syndetikon-Hampelmann“, einem Bas-

[3] Vgl. [https://de.wikipedia.org/wiki/Eufemia\\_von\\_Adlersfeld-Ballestrem](https://de.wikipedia.org/wiki/Eufemia_von_Adlersfeld-Ballestrem) - 240929

# Hamburger Laden

Zillestr. 71 · 10585 Berlin · Charlottenburg

Tel. 030 / 341 70 44 · [info@hamburger-laden.de](mailto:info@hamburger-laden.de)

Maritime Mode und Accessoires

Segelbekleidung · Berufsbekleidung · Freizeitbekleidung · Pfadfinderbekleidung

Ein Berliner seit 1886!






Abb.3 Syndetikon-Hampelmann

Quelle: Kladower Forum,  
Archiv Werkstatt Geschichte

telbogen, mit dem man Kinder ansprechen wollte. (Abb. 3) Nach der beigelegten Anleitung sollte der ganze Bogen zur besseren Stabilität unter Verwendung von „Syndetikon“ auf Pappe geklebt und dann die Einzelteile ausgeschnitten und mit Bindfaden und Metallklammern verbunden werden. Vom Bastelbogen war es dann nur noch ein kurzer Schritt zur Entwicklung von Bau-Kasten-Spielen als Werbemittel für diese Zielgruppe. Gustav Lilienthal, der mit Otto Ring befreundet war und für diesen auch ein Modell seines Kladower



Abb.4 Syndetikon-Bauspiel von August Hajduk,

Dresden 1911

Quelle: Kladower Forum,  
Archiv Werkstatt Geschichte

Sommerhauses gezeichnet hatte, hatte bereits seit 1880 sehr viele verschiedene Holz- und Steinbaukästen sowie Bauspiele aus Papptafeln entwickelt und wurde deshalb für die Umsetzung dieser neuen Werbeidee herangezogen. Der ebenfalls engagierte österreichisch-ungarische Illustrator und Grafiker August Hajduk, der u. a. auch Aufträge für das Kaufhaus des Westens ausgeführt hatte, entwarf für die Firma Ring ein „Syndetikon-Bauspiel“, das auf der internationalen Hygiene-Ausstellung im Jahr 1911 in Dresden prämiert wurde. (Abb. 4) Beide saßen zudem im gleichen Jahr in der Jury eines von Otto Ring veranstalteten Syndetikon-Bauspiel-Schülerwettbewerbs, für dessen Hauptpreis 1.000 Mark ausgelobt worden waren.

Seit den zwanziger Jahren wurden zunehmend kurze Bildergeschichten, an die das Publikum durch die Bildererzählungen

Allianz 

Sie wollen **rundum**  
**abgesichert sein?**

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

[allianz-voelkner.de](http://allianz-voelkner.de)



René Völkner

Hauptvertretung der Allianz  
Hindenburgdamm 40  
12203 Berlin  
☎ 0 30 3 18 73 27 00  
📠 01 63 6 66 41 87  
[agentur.voelkner@allianz.de](mailto:agentur.voelkner@allianz.de)

Wilhelm Buschs gewöhnt war, eingesetzt, um die Werbebotschaft zu verbreiten. So schließt in einer Geschichte ein Junge die Haustür hinter sich, wobei eine Tube „Syn-detikon“ auf der Türschwelle zerquetscht wird. Als die Bewohner des Hauses wegen der fest verklebten Tür aus den Fenstern um Hilfe rufen, unternehmen Passanten erfolglose Versuche, diese von außen zu öffnen. Schließlich muss die Feuerwehr anrücken und die Tür einschlagen, weil die Kraft des Klebers keine andere Lösung zulässt. Der Verlauf dieser Handlung stellt eine der seltenen Abweichungen von dem in Rings Werbung verwendeten Grund-schema des Geschehens dar: Während es üblicherweise ein Problem gibt und es zu einer Lösung durch den Einsatz von „Syn-detikon“ kommt, entsteht hier das Problem durch die unbeabsichtigte Wirkung des Klebers.

Andere Geschichten wirken wie Vorläufer von Comic-Strips und sollen die internationale Anwendbarkeit des Produkts veranschaulichen. Auf einem um 1930 kostenlos



Abb.5 Bildfolge „Der Retter“ (Auszug)

Quelle: Kladower Forum,  
Archiv Werkstatt Geschichte

verteilten Bilderbogen haben ein Eskimo im Norden, ein Häuptling im Süden, ein Chinese im Osten und ein Goldgräber im Westen jeweils ein gravierendes Problem, weil für sie wichtige Gegenstände zerbrochen sind. Die Bildfolge zeigt dann, dass als „Der Retter“ – so auch der der Titel des Werbebogens - nur der Klebstoff „Syn-detikon“ infrage kommt. (Abb. 5)

1930 stirbt Rings Frau Ida; ihre Sterbeurkunde wird am 01.07.1930 in Anwesenheit von Otto Ring im Preußischen Standesamt Berlin-Cladow ausgestellt. [4] Als Otto Ring 1937 dann ebenfalls stirbt, übernehmen zwei der Erbinnen die Firma. Und obwohl sie diese auch relativ unbeschadet durch die Kriegsjahre führen, ist die Zeit der kreativen Reklame und damit auch die große Zeit der Firma vorbei.

Die entscheidende Ursache für den Verlust der marktbeherrschenden Stellung liegt aber nicht etwa an plötzlich unzulänglicher Werbung, sondern an den Inhaltsstoffen des Klebers, auf die bisher überhaupt noch nicht eingegangen wurde. Die genaue Rezeptur wurde von der Firma Ring von Anfang an geheim gehalten, sodass bereits vor 1900 in verschiedenen Zeitschriften über die Zusammensetzung spekuliert wurde, z. B.: „Der im Handel als ‚Syn-detikon‘ vorkommende Universal-kitt wird hergestellt, indem man 600 Teile

**Griechische Spezialitäten**

**ΣΥΡΤΑΚΙ**  
Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten  
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50**  
**14476 Groß Glienicke**  
**Tel.: (033201) 3 1889**

Mo geschlossen  
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

[4] ] Vgl. BLHA, Rep. 5 E Potsdam, Nr. 4990.

(Kölner) Leim in 400 Teilen Zuckerkalklösung (250 Teile Zucker in 750 Teilen Wasser mit 65 Teilen gelöschtem Kalk erhitzt) einige Stunden aufquellen läßt; das Gemisch wird bis zur vollständigen Lösung erwärmt und das verdampfte Wasser ergänzt; der Leim wird schließlich mit 30 Teilen Oxalsäure und 1 Teil Karbolsäure versetzt.“ [5] In dieser von viel Phantasie geprägten Anweisung wird aber ein damals bereits bekannter Hauptbestandteil der Spezialrezeptur für „Syndetikon“ nicht einmal erwähnt, nämlich die Verwendung von Fischleim, hergestellt aus Haut und Gräten von Fischen. Nach vielen Versuchen in den Jahren 1924-1932 hatte der Apotheker August Fischer inzwischen einen wasserfesten, durchsichtigen auf

[5] *Die katholische Familie*, 6. Jhg., Nr. 4, 26.3.1899, S. 140.



PRAXIS FÜR  
**OSTEOPATHIE**

rita barz Osteopathin  
Heilpraktikerin  
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung

Telefon 030 200 960 37

www.osteopathie-barz.de

Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin

Kunstharz basierenden Alleskleber entwickelt, den er Uhu nannte. Uhu roch zwar eindeutig nach Chemie, aber nicht etwas unangenehm nach Fisch wie „Syndetikon“ und verdrängte auch deshalb allmählich das Konkurrenzprodukt vom Markt.

**Peter Streubel**

## Bestattungshaus Cladow



Erd-, Feuer und Seebestattungen  
Bestattungsvorsorge  
Erledigung aller Formalitäten

Parnemannweg 31  
14089 Berlin  
Fax: 030 365 00 839  
Email: info@bestattungshaus-cladow.de

**Tel.: 030 365 00 838**

24 Std. telefonisch erreichbar

## Vom Kinderparadies zum Kieztreff: Enten, Pferde, Bleistiftminen



Joachim und Jutta Neumann Foto: Georg Steinweh

Jutta und Joachim Neumann sitzen in ihrem schönen Wintergarten und erzählen. Mal er, mal sie, gelegentlich ein kleines Wort-Scharmützel. Und Jutta lacht und lacht, wenn sie erzählt von ihren Streichen, von den Scherzartikeln in ihrem Laden. 33 Jahre war Juttas Schreibwarengeschäft ein Treffpunkt für Groß und Klein. Das ging natürlich alles nur mit Joachim. Handwerklich geschickt mit Freude am Dekorieren, ein Kinderfreund wie sie, voller Ideen wie sie, ein tolles Gespann. Er kommt aus Hohengatow. Da war nichts außer der Badewiese... Sein einziges Vergnügen, in der großen Garage am Auto zu basteln. „Da kam immer eine freche Reitergruppe vorbei“. Mehr davon später.

Jutta kommt aus Schlesien, aus Breslau, ihre Mutter ist mit drei Kindern auf dem letzten Güterwagen nach Berlin geflüchtet. Sie hatten Glück, bekamen ihre alte Wohnung wieder, am Charlottenburger Schloss.

Sie: „Als Kind war ich immer sehr aufgeweckt, hab mich für alles interessiert, war immer der Anführer.“ Erwachsen, ist sie „mindestens 10x umgezogen. Neu verliebt, zusammengezogen, merkte, es war doch nicht der Richtige, musste man seine Wäsche nehmen, Socken und Schallplatten und was man so hatte und sich wieder was Neues suchen.“ Nach Kladow kam sie der Pferde wegen. Mehr davon später.

### Vom Kindergeburtstag zum Schreibwarenladen

Am Anfang war Cindy, das Shetlandpony. Zwei Kinder hatten die Neumanns, sieben kamen aus der Nachbarschaft. Es gab eine Kutsche für das Pony, Hasen gab es und Meerschweinchen, ein Baumhaus, sogar ein Zelt auf der Garage. „Unser Garten war immer offen, die Kinder haben ihre Freunde mitgebracht, sie durften alles spielen.“ Ein Kinderparadies.



Die Kutsche

Foto: privat

Jutta organisierte Kindergeburtstage, mit Kutschfahrt und allem Drum und Dran. Die Nachfrage war groß. Er: „Dann haben wir gesagt, Mensch, det ist so toll, wir machen noch nen Laden auf. Ich war in der Schreibwarenbranche tätig und da war das ne klare Kiste, machen wir Schreibwaren.“ Die Kunden kamen von allein. Er: „Jutta war bekannt bei allen Kindern. ‚Warum erzählen die Kinder dauernd am Frühstückstisch ‚ich muss noch zu Jutta‘. Was ist denn Jutta, dauernd Jutta, hin und her.‘ Dann sind die Eltern auch gekommen und dann haben sie den Schreibwarenladen gesehen.“

Erst war da „eine kleine Bude“ im halben Keller, von der Decke tropfte es, ein richtiger Eingang kam erst später. Ein Schreibwarenlagen im Keller? So weit weg an der Sacrower Landstraße, wie soll der laufen?



Scherzartikel & Süßigkeiten

Foto: privat

Der lief, der lief blendend. Jutta Neumann liebte es, Quatsch zu machen, und die Kunden liebten es auch. Sie scherzte, heiterte auf, sie tröstete. Juttas Laden war Kieztreff und natürlich bekam sie den Preis der Kiezheldin.

Vor dem Preis kam die Arbeit. „Meine arme Jutta musste das alles lernen, denn Schreibwaren sind ja sehr umfangreich, allein diese 1.000 Minen, jeder Stift hat eine andere Mine gehabt. Die Tiere mussten gepflegt, die Familie betreut werden, es war schon viel Arbeit für Jutta.“ Nach und nach kamen sie auf über 25.000 Artikel. Aber Jutta war froh über „was Eigenes“ und der berufstätige Ehemann half begeistert mit. Im ersten Jahr, 1986, zog Jutta Neumann mit Bauchladen zum Imchenfest. Eine Attraktion. Im nächsten Jahr kam sie mit Bollerwagen, den hatte Joachim mit Süßigkeiten ausgeschmückt. Sie machten Werbung überall, mit Flyern auf ihrem Pony, beim Weihnachtsmarkt, beim Sommerfest vom Sportverein.

### „Wir waren richtig wie so'n kleines Kaufhaus“

Er: „Das Schulheft mit Hilfslinien hat hier niemand gehabt in Kladow. Aber wir hatten das. Wir hatten wirklich alles und was wir nicht hatten, haben wir unheimlich schnell besorgt.“ Umschläge in jeder Farbe, Schulmappen, Turnbeutel, Füller von Lamy, Montblanc, Patronen dazu, Stifte von Schwan Stabilo, von Faber



Der Bauchladen

Foto: privat



Der Bollerwagen

Foto: privat

Castell. „Keine Aldi Ware, kein Lidl und Netto, sondern richtig gut.“ Sie hatten die schrägsten Scherzartikel und sie hatten eine Süßigkeitenbar, mit Schlümpfen, Fröschen, Colaschlängen. Ihre bunten Tüten waren berühmt, die Kinder standen Schlange. Er: „Jutta, ich will eine bunte Tüte haben für 35 Cent. Sie: “Steht das Kind davor und überlegt die ganze Zeit. Dahinter eine lange Schlange von anderen Kindern, die wollten auch noch rankommen. „Bist du eingeschlafen hier?““

Es blieben genug. Ein Renner waren die durchsichtigen Ballons, gefüllt mit allem, was die Kunden so wollten. Einen Strampfer zur Geburt, Plüschtiere zum Geburtstag, der Autoschlüssel zum Abitur, ein Hochzeitsring, Gutscheine für Schiffskarten, Theaterkarten, sogar für eine Ballonfahrt.

**Die wilde Reiterin**

In Kladow stand noch das Gutshaus der Familie Kutschera, Besitzer des eleganten Café Wien am Kurfürstendamm 28. Ihr Grundstück reichte von der Sacrower Landstraße bis zur Havel, mit zahlreichen Gewächshäusern, Obstbäumen, Himbeersträuchern, Ställen für die Pferde. Sie: „Jeden Tag haben die Köche und die von der Bäckerei Obst abgeholt, Riesenhimbeeren, Waldbeeren, Pflaumen, Äpfel, Birnen.“ Bis in die 70er Jahre hat Jutta Neumann das miterlebt. Sie war nämlich eine begeisterte Reiterin. War sie mit ihrer Arbeit bei der Sparkasse der Stadt Berlin fertig, ging’s ab nach Kladow zu den Reitställen. Jutta blieb dort nicht unbemerkt:



*Juttas 5. Ente bei Kladows 750-Jahrfeier  
Foto: privat*

„Da musste mal gucken, da sind ja tolle Reiterinnen. Und eine, die reitet wie der Teufel, die fährt ne grüne Ente, die kommt da angeflattert auf den Pferdehof und dann saust sie um die Ecke rum, steht da halbschief.“

Der 2CV, die Ente war damals Kult. Und eine so forsche Frau musste natürlich Ente fahren. Joachim guckte über den Himbeerzaun, sah „Pferde-Jutta“, ging dem Rittmeister zur Hand und durfte als einziger bei den Mädchen mitreiten. Sie ritten zu-



**Dr. med. Nathalie von Jaschke**

FÄ für HNO-Heilkunde  
FÄ für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

<b>Öffnungszeiten:</b>	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	9 - 13 · 14 - 17	9 - 13	9 - 13	9 - 13 · 14 - 16	9 - 13

E-Mail:  
info@hno-kladow.com  
**www.hno-kladow.com**

Kladower Damm 364  
14089 Berlin  
**Telefon: (030) 36 99 10 80**

sammen über die Rieselfelder, sie tanzten zusammen auf dem Reiterball, sie heirateten. Jutta ritt einen Araber, Joachim einen Westfalen. „Wenn ich durch den Wald reite, das Laub ist so schön, bin ich wie neu geboren. Unsre Kinder sind ja auch mitgeritten. Wenn die ganze Familie reitet, ist es toll.“ Sie war eine unerschrockene Reiterin. Und hatte einige schwere Stürze.

### Überleben – Das Schiffunglück der Costa Concordia.

Sie sehen sich erstmal um, in der Oper, im Theater, im KaDeWe, wo sind die Fluchtwege, wie kommen wir raus. Auf dem Schiff, wo sind die Schwimmwesten, die Rettungsboote. Im Januar 2012 waren sie auf der Costa Concordia. Als es einen großen Knall gab, das Schiff sich plötzlich zur Seite neigte, reagierten Jutta und Joachim erstaunlich schnell. Trotz des Schocks, des Aufruhrs, ihrer Angst. Sie schafften es auf ein Rettungsboot, sie überlebten. Zurück in Berlin redeten sie. Das war der Rat einer Psychologin. Reden über das traumatische Erlebnis, reden über den verlogenen Kapitän „der hat sich aus dem Staub gemacht.“ Und alle wollten sie hören, die Berliner Zeitungen, der Spiegel, der RBB. „Da haben wir uns irgendwie frei geredet. Und im Laden hat jeder gefragt, das ging über Monate. Aber Kreuzfahrten haben wir nicht mehr gemacht.“

### Zugemacht und weiter geht's

2019 war Schluss. Keine Süßigkeiten mehr, keine Scherzartikel, keine Grußkarten, keine Kugelschreiber, keine Kiezgröße mehr. Ein großer Verlust, von vielen betrauert. Der Tagesspiegel schrieb von „einem legendären Laden.“ Aber es war der richtige Moment, das Internet verdarb das Geschäft. Sie fassten neue Pläne. „Wir schaffen uns ein Wohnmobil an, fahren durch die Welt. Aber dann kam Corona.“ Jetzt reisen sie wieder. Unternehmungslustig, lebenslustig. Ein tolles Gespann.

Ulrike Steinweh

**IHR MAKLER VOR ORT**

**KOSTENLOSE MARKTWERT-BEWERTUNG**

**FLEXIBLE VERTRÄGE**

## Unsere Dienstleistungen

Kostenlose Immobilienbewertung  
 Hochwertiges Immobilien Exposé  
 Flexible Vertragsgestaltung,  
 keine festen Laufzeiten,  
 keine Notwendigkeit eines Alleinauftrags  
 Ausschließlich Einzelbesichtigungen  
 Profi-Fotos für Ihre Immobilie  
 Zusammenstellung von Unterlagen,  
 Behördengänge  
 Diskreter Verkauf auch ohne Verkaufsschild  
 Zusammenarbeit mit div. Notariatskanzleien

**Michael Azzaro**  
 Immobilienmakler

Parkrosenweg 43 · 14089 Berlin  
 Handy: 0151 54 29 67 99  
 E-Mail: michael@azzaro.immobilien

**AZZARO IMMOBILIEN**  
 WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE & SIE ENTSPANNEN

# Adventsausstellung

Einladung zur 31. Adventsausstellung  
am **24.11.2024** (Totensonntag)

Unser Geschäft ist an diesem Tag  
von 10:00 - 16:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Floristik - Team

 Gärtneri Guyot

Gerne begrüßen wir Sie auch  
zur Einstimmung in die Weihnachtszeit  
bei Glühwein und Kerzenschein  
am **23.11.2024** von 18:00 - 23:00 Uhr zum  
**Late-Night Shopping**

Adventskränze- und Sträuße · Weihnachtsschmuck · Gestecke · Kerzen  
Individuelle Anfertigungen · Große Auswahl an Weihnachtssternen

 Gärtneri Guyot

Am Ritterholz 25  
14089 Berlin-Kladow  
Tel. 030 - 365 45 76

[www.gaertneri-guyot.de](http://www.gaertneri-guyot.de)

## Lust auf Garten

Hallo, mein Name ist Gina Buddrus - ich bin die neue Gruppensprecherin zu diesem Thema. Unser langjähriges Mitglied und allseits geschätzter Fachmann Horst Pessel hat den Staffelstab GARTEN an mich weitergegeben. Nun trete ich in die großen Fußabdrücke von Horst, der nach so langer Zeit etwas Entlastung verdient hat.

Ich habe mich schon in den letzten Jahren gerne aktiv für den Garten des Kladower Forum eingesetzt und bin selbst viel in meinem kleinen Garten zugange.

Mein Ziel in unserem Gemeinschaftsgrün ist es, naturnah und klimaangepasst das Erscheinungsbild mit vertretbarem Arbeitsaufwand zu erhalten.

So wurde noch kurz vor unserem Sommerfest die entstandene Pflasterlücke/Stolper-

falle am Treppenabgang fix in Eigenregie mit dem passenden Material geschlossen. Die vorhandenen Buchsbüsche mussten im Frühjahr entfernt werden, der Buchsbaumzünsler hatte zugeschlagen. Mitstreiter Peter Schneider und ich hatten gut zu tun, alles restlos zu beseitigen. Aus vielerlei Gründen haben wir uns bewusst gegen eine Ersatzpflanzung entschieden.

Haben Sie auch Lust auf Garten!!?? Wir freuen uns auf alle, die mitmachen wollen. Um alles in Ordnung zu halten, wollen wir uns jeden 1. Montag im Monat in der Zeit von 14-16 Uhr treffen - immer nach Absprache und Arbeitsanfall unter Berücksichtigung der aktuellen Wetterlage. Weitere Infos finden Sie auf Seite 70: GRUPPEN im Kladower Forum.

**Gina Buddrus**



*Gina Buddrus beim Beseitigen der Stolperfalle*

*Foto: privat*

## **Vogel - Elektroinstallation**

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!  
E-Check und Baustromanlagen

Kreuzwaldstr. 18  
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

## Sommerfest des Kladower Forum



Sommerfest des Kladower Forum

Foto: Gina Buddrus

Unser diesjähriges Sommerfest war für Samstag, den 20.07.2024, geplant. Ein Hochsommer-Wochenende wie aus dem Bilderbuch.

Der „harte Kern“ unseres Vereins hat sich, wie schon immer, um die Vorbereitungen gekümmert. Unser Garten wurde schlagartig zur Festmeile! Zelt, Tische und Bänke und - na klar - die Bar sind gerichtet, leckere Brötchen drapiert, die vielen Essenspenden aufgetischt. Viele fleißige Hände haben dies in Kürze gewuppt. Nun kann es losgehen...Das Wetter ist uns wohlge-



Peter Streubel

Foto: Gina Buddrus

sonnen, Jürgen und Erich kommen mit den kalten Getränken kaum hinterher...Die Musik spielt auf... ca. 30-40 Mitglieder genießen den Sommernachmittag in lockerer

Atmosphäre bei netten Gesprächen und regem Austausch. Die Zeit vergeht wie nix... Schnell ist alles wieder aufgeräumt und alle sind sich einig, die Mühe hat sich gelohnt - wir hoffen für das nächste Sommerfest auf ebenso rege Beteiligung und die unermüdliche Schaffenskraft der Orga-Truppe.

Dank an alle Spender und Helfer!

**Gina Buddrus**



Am Dorfwald 1  
(auf dem Hof)  
14089 Berlin-Kladow



Telefon 030-12028354 ♦ Handy 0173-8593200  
Mail [doertevoigt@aol.com](mailto:doertevoigt@aol.com)

Öffnungszeiten:  
Di. - Fr. 10-13 Uhr + 14-18 Uhr ♦ Sa. 10-16 Uhr

Seit 1919 im Familienbesitz.



Kompetent. Fair. Persönlich.

# “Wir lassen Sie in der Trauer nicht allein.”



Inhaberin B. Wesner

Ihr Partner im Trauerfall

## HAFEMEISTER BESTATTUNGEN



**030 333 40 46**

Breite Straße 66, 13597 Berlin-Spandau  
[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)

# Schuhtreff Kladow

Markenschuhe und Accessoires für Damen und Herren



14089 Berlin  
Krampnitzer Weg 4  
Telefon 030-30109715

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mo.-Fr. 10 - 17 Uhr  
Sa. 10 - 14 Uhr



## ***Kunst in Kladow – lebendig und löwenstark!***

### ***Adresse***

Galerie Franka Löwe  
Sakrower Landstr. 59  
14089 Berlin – Kladow

### ***Kontakt:***

[www.frankaloewe.de](http://www.frankaloewe.de)  
[info@frankaloewe.de](mailto:info@frankaloewe.de)  
+49 30 55 87 12 42



### ***Danke für die ersten vier spannenden Jahre!***

Seit vier Jahren sind wir nun schon in Kladow. Ein guter Zeitpunkt zum Danke sagen. Für Ihre Kunstbegeisterung, Ihre interessierten wie neugierigen Besuche und die vielen anregenden Gespräche. Und natürlich ein besonders dickes Dankeschön an alle, die unseren „gebrauchten“ Kunstwerken ein neues Zuhause gegeben haben. Im Moment arbeiten wir daran, die nächsten vier Jahre noch besser und interessanter zu gestalten. Deshalb machem wir jetzt ...

### ***Eine Kunstpause. Mit Unterbrechungen.***

Unsere neuen Ideen brauchen Platz, also bauen wir noch einmal um. Währenddessen gibt es keine regulären Öffnungszeiten. Für den kleinen Kunst hunger zwischendurch organisieren wir Indoor-Kunstmärkte. Infos dazu finden Sie im Schaukasten vor dem Tor, im Internet oder über unseren Newsletter.

### ***Ein erweiterter Spielraum für Kunst in Kladow.***

Mehr Raum für regionale Künstlerinnen und Künstler, für neue Ausstellungen, Kunstmärkte, Workshops und weitere Begegnungsideen zu schaffen, ergänzend in Zusammenarbeit mit den bestehenden Organisationen und Angeboten, das ist unser Ziel.

***„KUNST = Mensch = Kreativität = Freiheit“ (J.BeuyS)***

## Malen in der Galerie

### „Freilichtmalerei“ - eine Initiative des Kladower Forum

Die traumhafte Location des Kladower Forum e.V., die „Kleine Galerie Neukladow“ am Gutspark Neukladow, bietet zahlreiche Inspirationen aufgrund ihrer idyllischen Lage. Sobald uns das Wetter hinaus lockt, malen wir auch sehr gerne unter freiem Himmel und genießen dabei die wunderbare Natur, die uns umgibt. Wir treffen uns wöchentlich und malen mit Aquarell- oder Acrylfarben, Gouache, Kohle, Kreide, Naturmaterialien uvm. Unsere kleine, kreative Gruppe besteht aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, aus Einsteigern und Fortgeschrittenen und wird von Silke Thal, einer Berliner Künstlerin, unterstützt. Sie steht uns mit Rat und Tat zur Seite. Wenn auch du unsere Malleidenschaft teilst und mit uns gemeinsam den Pinsel schwingen möchtest, kontaktiere uns unter: 0176 54 68 90 43!

**Silvia Hameister - Teilnehmerin**



Torhaus mit Hund

Aquarell: Silke Thal

**Ort:** Kleine Galerie Neukladow, hinterer Eingang, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin-Kladow

**Wann:** dienstags oder mittwochs, gleitende Malzeit zwischen 15.30 und 18 Uhr. Auch eine unregelmäßige Teilnahme ist möglich.

**Wer:** ab 5 bis 105 J., Einsteiger und Fortgeschrittene

**Was:** Anwendung aller klassischen Mal- und Zeichentechniken, freies Arbeiten und Grundlagenstudium der Zeichenkunst und Malerei



Malerischer Blick in den Gutspark Neukladow Foto: Silke Thal



Maltisch in der Kleinen Galerie Neukladow Foto: Silke Thal



ZWISCHEN RAUM  
Praxis für Naturheilkunde und  
Ganzheitliche Psychotherapie

### Probleme - Krisen - Lebensfragen

Anleitung zur Selbsthilfe

Jin Shin Jyutsu

Biographiearbeit

Einzelarbeit / kleine Gruppen

Entspannungskurse

autorisierte Jin Shin Jyutsu Praktikerin / Selbsthilfelehrerin



Jin Shin Jyutsu

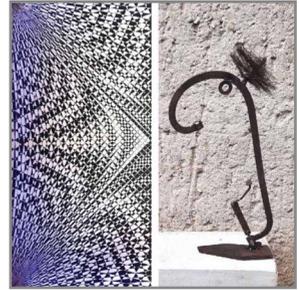
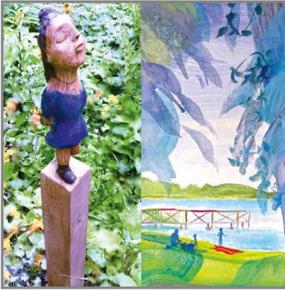
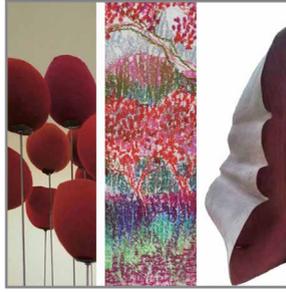
Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und  
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Gößweinsteiner Gang 22a  
14089 Berlin-Kladow

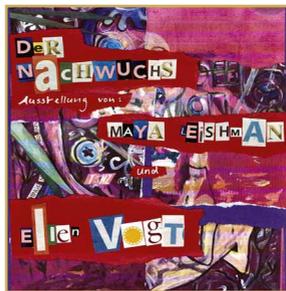
0178 937 6001

www.zwischenraum.eu



KLEINE GALERIE  
NEUKLADOW

3 JAHRE



## KLEIN, ABER OHO

Seit September 2021 gibt es im Eingangsbereich des Kladower Gutsparks an der Havel die Kleine Galerie Neukladow. Angetreten ist das Kladower Forum mit dem Konzept einer Kleinen Galerie für regionale Künstler, für junge und erfahrene Kreative, für möglichst verschiedene Genres wie Malerei, Skulptur, Installation, Design.

Mit dem sehr ambitionierten Konzept einer monatlich wechselnden Ausstellung konnten bisher 68 Künstlerinnen und Künstler ihre Werke den ca. 5.000 Besuchern zeigen. Bei dieser Vielfalt hat nicht allen jede Ausstellung gefallen, aber in der Vielfalt war für alle etwas dabei.

Das wunderbare Freigelände konnte mehrfach für Kunstaktionen genutzt werden, wie z. B. Malen zur Musik, Musikimprovisationen, Workshops und Kunstkurse. Auch der adventliche Kunstbasar in den Räumen und im Freigelände ist schon eine lieb gewonnene Tradition.

Die Corona Epidemie und Straßenbauarbeiten waren auch für die Kleine Galerie Neukladow eine Herausforderung. Einige Monate mussten die Räume geschlossen bleiben.

Aber seitdem ist die Galerie wieder beliebt und gut besucht und seit September 2024 deutlich vergrößert. Dank an das Bezirksamt Spandau für die Überlassung weiterer Räume, die zu noch vielfältiger und abwechslungsreicher Nutzung einladen. Jetzt werden nicht nur Kunstkurse in den Räumen möglich, sondern auch Lesungen, Kammermusik und Gesprächskreise. Freuen Sie sich mit uns und mit den Ausstellenden auf unseren Weihnachtlichen Kunstbasar am 7. Dezember 11-17 Uhr und auf unser neues Ausstellungsprogramm 2025. Auf der Webseite des Kladower Forum finden Sie aktuelle Informationen zur Kleinen Galerie Neukladow.

**Das Galerieteam Regina Görgen,  
Silke Thal, Wolfgang Kleßen**

## NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH  
Egelpfuhlstraße 44  
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80  
(030) 311 62 10 90  
Fax (030) 311 62 10 99

[www.noackkube.de](http://www.noackkube.de)  
[info@noackkube.de](mailto:info@noackkube.de)

**Wir lassen keine Wünsche offen ....**

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



**Wir beraten Sie gern!**

**311 62 10 70**

Sheng Zhen



SHENG ZHEN - BERLIN

Institut für Medizinisches Qigong & Meditation



**Gabriele Schröder**

Dipl. Sport- und Qigong Lehrerin  
Heilpraktikerin für Psychotherapie

**QIGONG - Meditation in Ruhe und Bewegung** gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin und dient der Erhaltung der Gesundheit und Belastbarkeit bis hin ins hohe Alter.

Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von **Körper, Seele und Geist**.

Freude, Ruhe & Entspannung im Herzen

Seminare & wöchentliche Übungsgruppen \* Fortlaufend monatlicher Kursbeginn \* Privatunterricht

(Kursgebühren werden anteilig von den meisten Krankenkassen erstattet)

**INFORMATIONEN & ANMELDUNG UNTER:**

**Tel:** 030 - 36 99 19 14 | [www.shengzhen-berlin.org](http://www.shengzhen-berlin.org)



**Zahnärzte und Oralchirurgen  
im Cladow-Center**

Dr. Matthias Deumer & Kollegen

Kladower Damm 366, 14089 Berlin

**Telefon:** 030 333 69 53

030 33 97 90 65

**Mobil:** 0152 31 981 974

**E-Mail:** [praxis@dr-deumer.de](mailto:praxis@dr-deumer.de)

Implantologie · Laserbehandlung · 3D-Volumentomographie

# „ENRACINEMENT ET OUVERTURE – VERWURZELUNG UND OFFENHEIT“ 08.-29.09.2024



BASSIROU SARR



STEFANIE SYLLA



BASSIROU SARR · S.E.M. CHEIK TIDIANE SALL  
MAME KHADY BADJI



MAME KHADY BADJI (MITTE) UND IHR "TEAM MODEL"



IZI · MAGGIE · JESSICA



BASSIROU SARR · TANJA BECKER



HERVÉ HARTOCK



ZACK · HASHIM · BEEN



BASSIROU SARR · REGINA GÖRGEN



AUDREY · MAME KHADY BADJI · JANINA · IZI



BASSIROU SARR · UWE ZIESAK  
SIEGFRIED WAERK · BURKHARD WEITUSCHAT



SILKE THAL · REGINA GÖRGEN



KAI UND DAS "TEAM CHOREOGRAFIE"



MARTIN MICHNA · TANJA BECKER  
J.M. MUNGOY · STEFAN MATTHIEU

FOTOS: SUSANNE DEGLMANN & ILJA MLOSCCH (\*)

## Kunstaussstellung - „Kaleidoskop 2024“

Nun haben wir's gehabt, unser erstes Kaleidoskop nach fünf Jahren!! Und es war schön, um es gleich mal vorzuschicken. 25 Künstlerinnen und Künstler, alle aus Kladow, davon 15 allein aus den Gruppen Malen, Kunstfreunde und Fotografie des Kladower Forum, haben sich zusammengefunden, um eine Kunstaussstellung aus Malerei, Collagen, Fotografie und Skulptur im Haus Kladower Forum zu veranstalten. Gemeinsam mit dem Groß Glienicker Begegnungshaus fand dieses Event statt und jeder hatte die Möglichkeit am 14. und 15. September, sich die Werke der Kunstschaffenden an den beiden Ausstellungsorten anzuschauen.

Kladow begann mit der Eröffnungsveranstaltung am Samstag um 13 Uhr und wir haben uns bemüht, unsere Gäste zu verwöhnen. Neben den 65 Exponaten in drei Räumen fanden unsere Gäste einen liebevoll dekorativ gestalteten Raum und ein Büffet mit kleinen und größeren „Häppchen“, Prosecco, Wein, Saft und Wasser vor.

Nach der Begrüßungsrede von Karin Witzke und der wunderbaren Rede von Theo Schikowski zu unserem Motto der Kunstveranstaltung „Schönheit und Vergänglichkeit“ gab es noch eine weitere Überraschung in Form der musikalischen Beiträge von Leander Kippenberg, einem

bemerkenswerten, jungen Cellisten, der es nicht nur verstand, seinem Instrument eine wunderschöne Musik zu entlocken, sondern Texte und Erklärungen dazu vorzutragen, die alle Zuhörer bezauberten.



Leander Kippenberg Foto Susanne Deglmann

Die Künstler waren selbstverständlich anwesend und so ergaben sich nach unserer Eröffnungsfeier noch zahlreiche Möglichkeiten in Gespräche zu treten, was uns Kladowern nicht schwerfällt, denn viele kennen viele und da lässt es sich „unter uns“ leicht plaudern und neue Gesichter kennenlernen. Unser Haus Kladower Forum ist eben eine Stätte der freundlichen Begegnungen. Auch am Nachmittag und am Sonntag fanden sehr viele den Weg zu unserer Ausstellung und wir können mit Stolz behaupten, dass viele nicht mehr mit einer gewissen Schwellenangst kommen, sondern hineingehen mit der Gewissheit, freundlich und unaufdringlich behandelt zu werden.

Auf der nächsten Seite können Sie noch die Rede von Theo Schikowski zum Thema „Schönheit und Vergänglichkeit“ nachlesen. Handelt es sich doch hier um ein Thema, das jedem – ob jung oder alt – täglich begegnet, jeden beschäftigt, betrifft!

**Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen  
Karin Witzke**



Foto: Susanne Deglmann

## **Rede zum „Kaleidoskop“ zum Thema: Schönheit und Vergänglichkeit**

Schönheit und Vergänglichkeit. In einer Welt, die oft von Oberflächlichkeit und Eitelkeit geprägt ist, vergessen wir manchmal, dass wahre Schönheit viel mehr ist als nur das, was wir mit unseren Augen sehen können.

Schönheit liegt nicht nur in einem perfekten Gesicht oder einem makellosen Körper, sondern vor allem in den Tiefen unserer Seele, in unseren Handlungen und in der Art und Weise, wie wir anderen gegenüber aufrichtig und liebevoll sind. Sie strahlt aus, wenn wir anderen helfen, wenn wir ein offenes Ohr für die Sorgen eines Freundes haben oder wenn wir einfach nur ein Lächeln teilen.

Schönheit liegt nicht nur in der prachtvollen Natur im Frühjahr oder Sommer, auch Herbst und Winter haben ihre Schönheit. Die Schönheit unterliegt dem Wandel der Zeit. Nicht alles, was heute als schön erachtet wird, wurde früher als schön bewertet. Das, was früher als schön galt, wird heute kritisch gesehen. Es gibt nicht wenige Künstler, die zu ihren Lebzeiten unbeachtet blieben und erst von nachfolgenden Generationen gefeiert wurden.

Doch während wir uns oft an äußerlicher Schönheit festklammern, müssen wir uns auch der Vergänglichkeit bewusst sein. Die

Zeit vergeht unerbittlich und mit ihr verändern sich nicht nur unsere Körper, sondern alles um uns. Doch das bedeutet nicht, dass unsere Schönheit verschwindet. Vielmehr transformiert sie sich, sie wird reifer, tiefer und authentischer.

Lassen wir uns nicht von der Vergänglichkeit lähmen, sondern sie als einen Teil des Lebens akzeptieren. Lasst uns die Schönheit in jedem Moment erkennen und schätzen, sei es in der Blüte der Jugend oder der Blüte am Wegesrand, im Glanz des Alters. Denn in der Endlichkeit liegt auch eine unendliche Schönheit, die uns daran erinnert, dass jeder Moment kostbar ist und dass wahre Schönheit von innen kommt.

In diesem Sinne lade ich Euch ein, die Schönheit um Euch herum zu entdecken, sie zu feiern und sie in Euren Herzen zu bewahren. Denn in einer Welt, die sich ständig verändert, ist die Schönheit das Licht, das uns den Weg weist und uns daran erinnert, dass wir alle Teil von etwas Größerem sind.

**KUNST WÄSCHT DEN STAUB DES ALLTAGS VON UNSERER SEELE (PABLO PICASSO)**

Vielen Dank und viel Freude an dieser Ausstellung.

**Theo Schikowski**

<p><b>Tierheilpraxis Natali Gust</b> Mobile Praxis in Berlin Kladow und Umgebung Termine nach Vereinbarung 0176 306 75 924 <a href="mailto:info@tierphysiotherapie-kladow.de">info@tierphysiotherapie-kladow.de</a> <a href="http://www.tierphysiotherapie-kladow.de">www.tierphysiotherapie-kladow.de</a></p> 	 <p><b>TIERPHYSIOTHERAPIE KLADOW</b></p> <p>Tierheilpraxis Natali Gust</p>
--	--



## Kochclub

### Chez Vous - unser Kochclub - ein Erlebnisbericht

Seit Anfang Februar 2024 existiert nun schon unser Kochclub Chez Vous! Das Interesse bei der Einladungsveranstaltung war groß. Was soll das für ein Club sein? Was geschieht da und wo? Treffen die Inhalte mein Interesse? „Jein“! Hatte ich irgendetwas nicht richtig verstanden? Also mal nachfragen mit einer E-Mail! Die Antwort war nicht, dass ich wohl nicht richtig aufgepasst und zugehört hätte, sondern eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch mit Arnoud de Kemp in seinem Haus. Eine reizende Begegnung mit guten, klärenden Gesprächen! Nun sollte es losgehen und eine Anfrage vom Stadtteilzentrum (STZ) für die Einweihung der neuen Küche lag schon vor: „Wir kochen mit und für unsere Besucher“. Nun sind wir weder ein Club für Kochkurse noch ein Caterer, aber bei wichtigen Ereignissen in und für Kladow wollten wir schon dabei sein und helfen. Unsere Köpfe liefen heiß: Was soll man mit Personen kochen, deren Kocherfahrungen wir nicht kennen? Was ist, wenn zur Eröffnung 20 bis 40 Personen vor der Tür stehen? Wir kannten weder die Küche, die sich noch in der Bauphase befand, noch die Kücheneinrichtung und Technik, die noch gekauft werden musste! Freiwillige Helfer von uns gab es genug und genau so viele Meinungen und Bedenken! Bis in die Nacht hinein flogen die E-Mails hin und her. Aber der Tag kam und wir standen mit unseren „Chez Vous - Schürzchen“ bereit. Die Mannschaft vom STZ hatte eingekauft, es standen keine Schlangen vor der Tür und wir legten mit „Chili con Carne“ los. Der neue Induktionsherd hatte leider Geheimnisse, ließ sich nicht starten und forderte uns heraus. Theo lüftete nach und nach viele seiner Geheimnisse und ich durfte die Pfanne auf den Herd stellen und

mit dem Anbraten des Hackfleischs beginnen. „Aber nicht die Pfanne von der Kochstelle nehmen, sonst bekommen wir den Herd nicht mehr in Gang!“ Na toll! Irgendwie bezwangen wir das neue Schmuckstück und wir konnten die in Massen von Marina säuberlich, ohne Tränen und ohne Flüche geschnittenen Zwiebeln und das vorbereitete Gemüse von Yvonne unter das Fleisch mischen, nun noch die restlichen Zutaten und dem Chili mit einer Vielzahl von Gewürzen Geschmack einhauchen. Abschmecken, abschmecken und nochmal abschmecken, denn nicht die Zutaten, sondern die Zunge des Kochs entscheidet letztendlich über den Geschmack! Wir hatten erst einmal etwas, um die Mägen aller Anwesenden zu befriedigen. Inzwischen machten sich einige Besucherinnen an die Zutaten für den mediterranen Nudelsalat und schnitten mit Geduld und Hingabe das Gemüse! Maria schnitt die kleinen Cocktailtomaten noch einmal um die Hälfte kleiner, Harry zerlegte die kleinen schwarzen Oliven noch kleiner, Yvonne und Marina kochten die Nudeln und befreiten die Küche abwaschend vom schmutzigen Geschirr. Nun noch die Vinaigrette herrichten und der Salat war perfekt. Die Damen vom STZ hatten dann noch mit Obst und Süßem für einen wunderbaren Nachttisch gesorgt. Unser erster Aktionstag fand ein erfolgreiches Ende. Zu besichtigen in einem sehr schönen Film von Michael, der die Ereignisse dieses Tages darin dokumentiert hat und auf der Website des Kladower Forum zu finden ist. Man darf ihn sich gerne anschauen.

Und wie geht es nun weiter mit unserem küchenlosen Kochclub? Alle warteten gespannt auf die Einladungen, die jeder für das Herzstück der Geselligkeit unseres

Kochclubs hält! Ich nahm als erstes an einer „Indonesischen Reistafel“ teil, gekocht von Arnoud mit Hilfe von Harry. Gastgeber waren Maria und Harry. Als ich deren Haus betrat, schlug mir eine Welle fremdartiger, die Sinne betäubender Düfte von Gewürzen entgegen! Mein Magen sendete „Appetit“ und wurde neugierig! Der liebevoll gedeckte Tisch lud uns zum Sitzen ein und nach dem Begrüßungsschluck wurden auch schon die Geheimnisse der indonesischen Küche zelebriert. Drei Sorten Fleisch, wunderbar mariniert und gewürzt, entfalteten im Mund ein wahres Feuerwerk, Gemüse, Salat, Obst, Nüsse und exotische Sößchen rundeten die Köstlichkeit ab! Kurzum: Es war ein Traum! Mit jedem Schlückchen Wein erhöhte sich der Bedarf nach Geselligkeit und Gesprächen. Ein wunderbarer Abend! Nicht jeder kann an jeder Veranstaltung teilnehmen, muss doch der Kreis der Teilnehmenden, schon allein aus Platzgründen, auf 6 oder 8 Personen beschränkt werden. Wo können wir nun alle gemeinsam mal zusammenkommen, fragte sich Arnoud

und organisierte ein Sommerfest im Sommercafé von Fraenkels Landhausgarten. Die Bedingung war, dass wir nur vegetarisch kochen durften, da dies zum Konzept des Sommercafés gehört. Die Vorbereitungen dazu hielten uns in Atem, Rezepte wurden hin und hergeworfen, verworfen und von einer dafür gegründeten Gruppe ausgesucht und für gut befunden. Viel Gemüse, mit und ohne köstliche vegetarische Saucen, Brotaufstriche mit wunderbarem Brot, Salate von besonderer Raffinesse, Eis u.v.a.m. standen schließlich auf dem Büfett. Selbst meine Quiche Lorraine hatte ich zu einer schmackhaften vegetarischen Quiche umfrisiert. Ein besonderes Highlight auf diesem wunderschönen Sommerfest war die tolle Musik unserer vierköpfigen Band. Auch dies anzusehen in einem Film von Michael und Marina B. auf der Website des Kladower Forum.

Einige Wochen vor diesem Sommerfest durfte ich noch Gast bei Marina und Peter sein. Geladen wurde zu einem Tapas-Essen. Hier wurde anders organisiert: Die Gäste erhielten die Rezepte und dazu eine



**VITAMINREICH**  
FEINKOST • OBST & GEMÜSE

seit 2010 die Nummer 1 in Kladow  
für Feinkost, Gemüse und frisches Obst

**Große Theke mit Antipasti, leckeren, hausgemachten Salaten und vieles mehr.  
Catering: kulinarische Platten für besondere Gelegenheiten (mit Besorgung).**

**Sakrower Landstraße 1 • 14089 Berlin-Kladow • Inh. Frau Zeyneb Yumer**  
**Für Bestellungen: Tel.: 030 843 096 28 • E-Mail: zeynebyumer78@gmail.com**



Tapas Menü

Foto: Marina Strauch

Einkaufsliste, aufgeteilt in 4 Gruppen. Die Tapas sollten von der gesamten 6-köpfigen Gruppe ab 15 Uhr hergestellt werden. Bepackt mit unseren Einkäufen, Schürzchen und eigenem Küchenwerkzeug traten wir an. Die Aufteilung der verschiedenen Arbeiten wurde bei einem Gläschen spanischem Sekt unaufgeregt besprochen. Die Küche, entsprechend der einer kleinen Familie, entwickelte sich zum Schnippel-, Hack- und Rührzentrum mit Kuscheleffekt. Zwölf unterschiedliche Tapas-Rezepte lagen vor und wir begannen mit den ersten drei. Dicht an dicht arbeiteten wir uns vor, tauschten Küchengeräte, schnip-pelten, mixten und kochten. Auch beim Abschmecken halfen wir mal gerne aus. Belohnungen erfolgten zwischendurch mit dem berühmten Küchenschluck und wir setzten uns dann mit den drei Tapas an den Tisch und erstaunt ließen wir Esser die Gabeln sinken: Köstlich!!! Der Genuss verband uns Sechs, die sich untereinander kaum oder gar nicht kannten. Nun mussten also noch die weiteren Tapas hergestellt werden, die Nahrungsmittel warteten in der Küche. Also Schürze um und zur Küchenarbeit zurück. In drei Anläufen schafften wir 10 der Tapas, die 2 weiteren vertrösteten wird auf ein nächstes Tapas-Essen, das wir uns alle wünschten, weil es so wundervoll, so perfekt, so liebevoll, so lustig und fröhlich war.

Noch nicht so lange her ist ein weiteres Highlight, die „Asiatischen Köstlichkei-



Asiatische Köstlichkeiten bei Katrin

Foto: Theo Schikowski

ten“ bei Katrin, ein dreigängiges Menu perfekt organisiert mit abwechslungsreichen Rezepten und Nahrungsmitteln, tollen Dressings zur Rohkost und einer hinreißenden Sauce zum feinsten Fleisch. Das Ambiente war faszinierend und so liebevoll gestaltet wie bei den anderen. Die Gäste sind immer mal wieder anders zusammengesetzt, aber der Kochclub verbindet uns, die Liebe zu gutem Essen wird gepflegt.

Seit September hat Chez Vous auch einen jour fix im Haus Kladower Forum, damit alle 20 Mitglieder (wir mussten die Zahl aus Platzgründen begrenzen), einmal im Monat zusammentreffen können.

Und Chez Vous bietet auch Veranstaltungen an, auf denen Gäste willkommen sind: So gab es schon Veranstaltungen zur „Indonesischen Reistafel“, zu Kochbüchern und Rezepten, zu Brotaufstrichen aus Zutaten, die man ansonsten wegwerfen würde, wie z.B. Radieschen- oder Möhrengrün mit Kostproben und eine hochkarätige Bücherlesung von Frau Dr. Ute Cohen zu ihrem Werk „Der Geschmack der Freiheit“.

**Karin Witzke**

Manuelle Therapie  
Faszien Therapie  
Triggerpunkt Therapie  
Sportphysiotherapie  
Massagen  
Elektrotherapie  
Thermotherapie / Fango

Medizinisches Funktionstraining  
Muskelaufbautraining  
Vibrations- & Schwingungstraining  
Manuelle Trainingstherapie gegen:  
Rückenschmerzen, Arthrose, Osteoporose  
Manuelle Funktionsbehandlung bei:  
Tinnitus & Schwindel



[www.prophysio-kladow.de](http://www.prophysio-kladow.de)

Therapeutisches Yoga gegen:

- Rückenschmerzen
- Verspannungen
- Stress / Ängste
- Gleichgewichtsstörungen

**YOGA**  
Einzelunterricht  
mit persönlicher Betreuung  
Fußreflexzonenbehandlung  
Wellnessmassage



# English Conversation

## Freude an der englischen Sprache

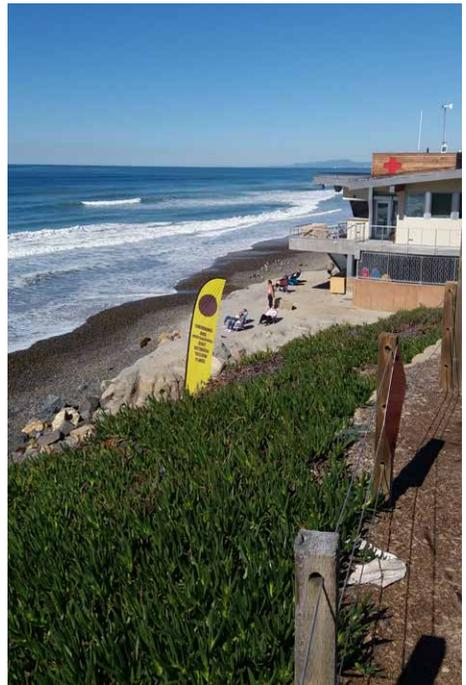
In unserem English Conversation Team hat es sich eingebürgert, dass die Teilnehmer sie interessierende Themen in Englisch in unsere Teamsitzungen einbringen. Dafür stellen sie Lesetexte zur Verfügung, die oft mit den Übersetzungen schwieriger und selten verwendeten Vokabeln versehen sind. Dadurch wird es möglich, sich auch aktuellen Artikeln in Tageszeitungen wie der New York Times zuzuwenden.

So konnten wir zur Kenntnis nehmen: „Our planet has endured its hottest summer on record, with 2024 on track likewise to become the hottest year since recordkeeping began...Unless we do more to address the impact on education, hotter temperatures may reduce student learning in the United States by about 10 percent over the course of a year...“. [1] Eigentlich nicht erstaunlich, wohl aber in der vermuteten Größenordnung.

Durch die Londonreise einer Teilnehmerin kamen wir auf Lieblingsgerichte in England zu sprechen – und da stehen wohl fish and chips unangefochten an erster Stelle. Da ist der gedankliche Weg nicht weit zur beliebten Currywurst in Deutschland: „Currywurst is a fast food dish of German origin consisting of sausage with curry ketchup. It was invented in 1949 by Herta Heuwer, who began selling it at a food stand in Berlin...“ [2] - damals im britischen Sektor der geteilten Stadt. So konnte eine Brücke geschlagen werden zum kürzlichen 75-jährigen Jubiläum der Berliner Currywurst.

Großen Raum nahmen in einem der letzten Treffen die Naturwunder der USA ein:

„7 of the Most Scenic Drives in U.S.“. [3] An erster Stelle stand der Blue Ridge Parkway, der auch „Americas Favorite Drive“ bezeichnet wird. Er führt vom Shenandoah National Park in Virginia zu den Great Smoky Mountains in North Carolina im Osten der USA. Da werden Reiseeschnüchte wach, und es ergeben sich vielfältige Gesprächsanlässe. Erwähnenswert ist auch der Pacific Coast Highway in Californien zwischen San Diego und



Oceanside/California

Foto: Günter Jüngel

[1] New York Times v. 14.9.24

[2] Wikipedia

[3] www.dailypassport.com

San Francisco – allgemein bekannt als Highway No.1. Dort befinden sich auch solche Kleinode wie Los Angeles und Santa Barbara.

Erwähnt werden soll aber auch, dass wir uns wiederholt politischen Themen zugewandt haben. So wurde beispielsweise die Demokratie der USA verglichen mit der in der Bundesrepublik. Ins Blickfeld rückte dabei das System mit zwei Parteien im Gegensatz zum Mehrparteiensystem, wie wir es kennen. Die Schlussfolgerungen brachten vielfältige Erkenntnisse und forderten uns in der sprachlichen Gestaltung stark heraus. So wechseln sich in unseren Treffen leichte Kost mit schwierigeren Fragestellungen ab – je nach Zufall, nach eingebrachten Themen oder einfach an der Freude an einer Diskussion, an Zustimmung, an Ergänzung oder an offenen Fragen. Von Bedeutung ist uns, dass alle Teilnehmer ihren Sprachanteil einbringen können – Hilfen bei der Vokabelsuche oder



Privatpraxis für Physiotherapie  
**JANINA KOITKA**



Alt-Kladow 20 · 14089 Berlin  
030 / 550 64 805

Formulierungsschwierigkeiten sind selbstverständlich. So erfreuen wir uns am Ende der Sitzungen oft noch an einem Gedankenaustausch und gelegentlich an einem gemütlichen Treffen in der Kladower Gastronomie. In diesem Sinne: Wir freuen uns über jeden, der den Weg zu uns findet.

**Günter Jüngel**

Täglich für Sie da.



Magnus Ettlich

Mobil. **0176. 24 00 48 62**

Telefon. **030. 863 954 90**

E-Mail. **info@express-  
wohnungsaufloesung.de**

## EXPRESS WOHNUNGS AUFLÖSUNG

01.  
Kostenfreie Besichtigung

Vereinbaren Sie Ihren Termin für eine kostenfreie Vorort-Besichtigung.

02.  
Wohnungsauflösung

Ihren Auftrag erledigen wir zuverlässig und zu den vereinbarten Konditionen.

03.  
Besenreine Übergabe

Das Objekt wird Ihnen stets gemäß Ihrer Vorgaben übergeben.

Unsere gesamten Leistungsumfänge finden Sie auf [www.express-wohnungsaufloesung.de](http://www.express-wohnungsaufloesung.de)

# KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

## MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Familienrecht  
Testamentsvollstrecker  
Mediator

- Erbrecht
- Pflichtteilsrecht
- Vermögensübertragungen
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Immobilienrecht

## MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Arbeitsrecht
- OWi-Recht
- Immobilienrecht
- Prozessrecht

---

■ Kladower Damm 366 A  
14089 Berlin (Cladow Center)

■ [www.khz-berlin.de](http://www.khz-berlin.de)

■ Telefon 030 – 36 43 33 20  
Telefax 030 – 36 43 33 22

■ [kanzlei@khz-berlin.de](mailto:kanzlei@khz-berlin.de)

# Nähen



## Liebe Treffpunkteleser und -leserinnen,

nun ist der Sommer vorbei, der Garten braucht uns nicht mehr so oft und die Tage sind wieder kürzer, da geht es wieder ans Nähen.

Wir sind eine lustige Gruppe und wir bereiten uns auf die nächsten Nähprojekte vor. Jeder wie er möchte.



Beim Büchermarkt wird es wieder Nackenkissen, Buchhüllen, kleine Lesezeichen und - als neues Projekt - Brillenetuis geben. Auf dem kleinen Weihnachtsmarkt in Kladow und dem Christkindlmarkt werdet ihr uns auch finden.

Für unsere ganz jungen Mitbürger gibt es nun als Neuestes Hüllen für den Mutterpass und das U-Heft. Damit die Autofahrt für die Kleinen gut gelingt, wird es Gurtkissen geben.

Über weitere Anregungen freuen wir uns.

Wir wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Text & Fotos Elfie Barnickel

## Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen?



### Wir betreuen Sie von A - Z:

- ✓ persönlich & professionell
- ✓ flexible Vertragslaufzeit
- ✓ zügige, sichere Abwicklung

Kontaktieren Sie uns unter  
[info@breamimmobilien.de](mailto:info@breamimmobilien.de)  
mobil: 0179/ 110 76 58

Mitglied im **ivd**  
Bream Immobilien  
Gesamtbewertung:  
★★★★★  
**sehr gut**  
Score:  
4.9 / 5.0  
22 Bewertungen  
Mehr erfahren  
Trustsiegel.de

Rapsstraße 59    Sakrower Kirchweg 76a  
13629 Berlin    14089 Berlin

  
**breamimmobilien**



# Zahnarztpraxis Dr. Thomas Riechert im Ärztehaus Kladow

sucht ab sofort eine  
**Zahnmedizinische Fachangestellte**  
(Vollzeit oder Teilzeit).

Wir freuen uns auf Sie!



[www.zahnarzt-kladow.de](http://www.zahnarzt-kladow.de) · Telefon: (030) 365 20 09 · Parnemannweg 15

## **Newcomer Forum: Einladung zum ersten Willkommenstreffen im Haus Kladower Forum für neue Mitglieder und Interessierte am 21. November 2024 um 18:30 Uhr**

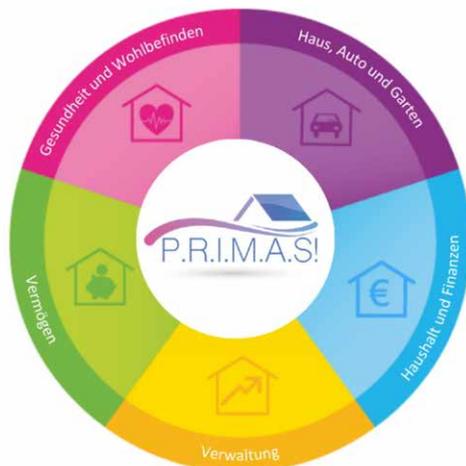
Das Kladower Forum hat in den letzten beiden Jahren einen erfreulichen Zuwachs an neuen Mitgliedern zu verzeichnen. Deshalb wurde die Idee geboren, neue Mitglieder zu einem informellen Treffen einzuladen und damit die Möglichkeit zu bieten, uns gegenseitig kennenzulernen.

Das erste Treffen für neue Mitglieder und Interessierte findet am 21. November 2024 um 18:30 Uhr statt.

Neben dem Ziel uns persönlich zu treffen, haben wir die Möglichkeit, uns in entspannter Atmosphäre bei einem Glas Wein auszutauschen.

In der nächsten Ausgabe der ‚Treffpunkte‘ folgt ein Bericht über dieses 1. Treffen für neue Mitglieder.

**Anne Bein**



[www.primas-software-international.com](http://www.primas-software-international.com)

**Schau mal rein!**

## Ole Jensen zum 100. Geburtstag

Volles Haus zur Ausstellungseröffnung des Berliner Karikaturisten, Malers und Dichters Ole Jensen (1924 – 1977). Offensichtlich war er nicht nur zu Lebzeiten einer der bekanntesten Berliner, sondern auch heute noch erinnern sich viele, wie sie samstags vor dem Fernseher gesessen und mit der Familie geraten haben, wer wohl diesmal der „Kopf der Woche“ in der Berliner Abendschau sein würde! Und so gab es bei der Vernissage mit seiner Tochter Nora, die die Ausstellung zusammengestellt hat, jede Menge Gesprächsstoff über die vielen Porträts. Ole Jensen hatte unglaubliches Geschick, in schnellen Strichen und unterschiedlichen Stilen das Charakteristische der Personen herauszuholen. Weniger bekannt sind seine Gedichte, die viele Jahre verschollen waren. Aus Anlass seines 100. Geburtstages hatte Schauspielerin und Autorin Nora Jensen die gewitzten Texte an zwei Abenden vorgestellt. Dabei ist dieses Interview entstanden.

**MBR (Marina Bartsch-Rüdiger):** Wie bist Du auf die Idee für diese Ausstellung gekommen?

**NJ (Nora Jensen):** Ich habe schon Jahre überlegt, zum 100. Geburtstag muss ich ein Buch über meinen Vater fertig haben.

Und erst mal habe ich natürlich festgestellt, dass es damals - als er lebte - das Internet nicht gegeben hat. Es gab all diese ganzen Dinge wie Social Media nicht, was heute für alle das Normalste auf der Welt ist, und zwar jede Sekunde! Da habe ich festge-

stellt, dass so viele Leute ihn gar nicht auf dem Schirm haben. Und das hat natürlich damit zu tun, dass wir - die Familie - uns nicht ums Erbe gekümmert haben, was seine Kunst angeht. Ich fand das einfach nicht richtig. Nicht weil er mein Vater ist, sondern weil er so ein unglaublicher Künstler ist. Und dann habe ich gedacht: Dann machst Du das, Frau Jensen! Mach es einfach! Mit seinen Gedichten habe ich schon vor 14 Jahren eine Lesung gehalten, da sind sie nämlich wieder aufgetaucht, nach 33 Jahren.

**MBR:** Warum waren die denn verschwunden?

**NJ:** Mein Vater gab zwei Jahre vor seinem Tod eine Lesung bei den Stachelschweinen. Das war die erste Lesung von den Gedichten. Danach waren sie weg! Aber bei dem Anwalt, mit dem er befreundet war - als der starb - tauchten die Gedichte wieder auf, und ich habe sie bekommen. Dann habe ich meine Lesung daraus gemacht. Ich erinnere mich so genau an die Art, wie er sie vorgetragen hat. Allein, wie er sie schrieb, wie er überlegte, was kann er schreiben, was reimt sich? Das hat so einen Spaß gemacht. Ich fand's einmalig. Und ich höre seine Stimme noch. Wie er das alles sprach.

**MBR:** Was hast Du in der Vorbereitung Neues erfahren über Deinen Vater?

**NR:** Also, ich habe meinen Papa wahn-sinnig geliebt und ich habe einfach noch mehr Seiten über die Jahre kennen gelernt, weil ich mich mit seiner Jugend auseinandersetzte, die ja im Krieg stattfand. Er hatte sich selbst ins Bein geschossen und kam ins Lazarett. Es war ein Zufall, dass er dort als 17-jähriger Unterschriften fälschen sollte und dadurch länger blieb und vielen Leuten das Leben gerettet hat. Aber es war wahrscheinlich nicht sein Ansinnen, sondern er wollte was zu Essen haben und musste nicht an die Front. Er wollte auf



Nora bei der Vernissage mit Bildern von Ole im Hintergrund Foto: S. Deglmann

keinen Fall auf Menschen schießen. Die Generation hat so viel Grausames erlebt und hat es nie verarbeiten können - Therapien und sowas gab es nicht, das machte man nicht – was mir einfach mehr erklärte, wie mein Vater war: eine sehr komplexe Persönlichkeit. Ich lebe jetzt seit Monaten sehr eng mit ihm, was ich toll finde, und ich halte es auch für unglaublich gesund, sich mit der Familiengeschichte auseinanderzusetzen und natürlich auch mit seiner Kunst. Es war wahnsinnig viel Recherchearbeit. Ich bin einfach sehr akribisch und das war nicht ganz leicht, weil er schon so lange tot ist und alle Möglichen, die was wissen konnten, auch. Aber ich habe nicht aufgegeben und es hat funktioniert.

**MBR:** Ole Jensen hat ja in einer Zeit gearbeitet, in der es die ganze digitale Welt nicht gegeben hat. Heute ist sein Berufsfeld so sehr anders. Hast Du eine Idee, wie er das gefunden hätte?

**NJ:** Er war ein Handwerker. Vielleicht hätte er manche technischen Sachen ganz lustig gefunden, aber ich habe ihn nie als Technikfreak gesehen. Er war ein Arbeiter, er hat unheimlich viel trainiert. Er hat sich auch viele Köpfe, die er zeichnen sollte, von allen Seiten angeschaut. Er hat sie getroffen und skizziert von allen Seiten, auch von oben - ja, wirklich. Er hatte auch etwas sehr Schauspielmäßiges. Ich denke, er hätte Social Media ganz gut hinbekommen. Das wär' seins gewesen. Das glaube ich schon.

**MBR:** Das, was man KI abspricht, einen Menschen zu erfassen und Charakteristisches zu erkennen und kreativ herauszuholen – das konnte Dein Vater besonders gut.

**NJ:** Absolut. Ich denke auch, es ist eine Besonderheit, mit ein paar Strichen wirklich den Menschen zu erfassen, die Persönlichkeit - nicht nur einfach: Okay, ja, die Nase stimmt oder die Augen - dass man wirklich das Gefühl hat, man begreift den Menschen, das finde ich nach wie vor unfassbar. Es gibt Bilder, da stehe ich stau-

end davor: Wie hat er das gemacht und so schnell mitunter?

**MBR:** Was würdest du deinem Vater gern noch sagen, wenn es dazu Gelegenheit gäbe?

**NJ:** Oh, er hätte es nicht leicht mit mir, denn ich würde ihn für einige Sachen hart rannehmen, die nicht witzig waren und würde mich aber auf der anderen Seite wahnsinnig freuen, dass er da ist. Ich suche immer das Gespräch, egal, was gewesen ist. Das ist sehr wichtig, und ich würde ihn befragen zu einigen heftigen Dingen, auch was die Familie angeht, die Sicht auf Frauen und seine Alkoholsucht. Ich würde ihn zu einigem befragen, wo ich selbst sehr anders geartet bin.

**MBR:** Was gibt es noch zu sagen?

**NJ:** Es war eine sehr besondere Zusammenarbeit mit dem Kladower Forum, eine tolle Erfahrung und Wertschätzung. Und ich danke auch sehr Jessica und Mario Zeit von e-dox Berlin für die großzügige Unterstützung der Druckarbeiten für die Ausstellung und für das Buch!

Es gibt bestimmt noch einige Künstler und Künstlerinnen, die in Vergessenheit geraten sind, die großartig waren. Und da kann ich allen, die Familienmitglieder sind, nur sagen: Kümmert euch um das künstlerische Erbe. Es ist doch was Tolles, etwas zu geben und zu inspirieren. Ich finde, das macht einfach das Leben bunter, schöner, lebenswerter.

**Buch:** Nora Jensen: Ole Jensen. Maler Karikaturist Dichter zum 100. Geburtstag! Der Künstler zwischen Malerei und Dichtung



## Knusper, Knusper...Bundesliga

Fährt man von Spandau nach Kladow, sieht man es links am Gatower Ortsausgang liegen: das „Knusperhäuschen“.

Wer oder was da wohl knuspert, habe ich mich regelmäßig im Bus sitzend gefragt. Da traf es sich gut, als mich am Stand des Kladower Forum hinter den Treffpunkten stehend ein junger Mann ansprach, der sich als Nico Chico Calvo und Mitinhaber eben dieses Knusperhäuschens vorstellte. Schnell war ein Gesprächstermin vereinbart und ... zack! ... da sitze ich nun am

Tisch mit Nico und seiner Mutter Birgit, denn es handelt sich um einen „Mutter-Sohn-Betrieb“, beobachtet von allerlei Hexenvolk. Ein erster Hinweis!

Ursprünglich war das einmal eine Minikneipe auf 30 Quadratmetern, betrieben von Melitta Kuhnert. „Aus der damaligen Hütte mitten im Wald mit grünen Fensterläden, die mit aufgemalten Pfefferkuchen verziert waren, entstand durch allerhand An- und Neubauten die heutige Gaststätte mit Schwerpunkt Fußball am Wochenende,

insbesondere Hertha, und deutscher Küche“, erzählen Mutter und Sohn lachend. Und ich denke: „Aha, der zweite Hinweis!“

Rund um dieses Exhexenhäuschen, das sich einst am Ort der heutigen Küche befand, errichteten Wolfgang und Bärbel Krahn, die Großeltern von Nico, 1961 den ersten Anbau, 1961 folgte der nächste. Nach zwischenzeitlicher Verpachtung übernahm Birgit das Gasthaus neben ihrer Tätigkeit beim SFB/rbb. 2020 stieg Nico als Vollzeitkraft



Postkarte 1961

Quelle: privat



Das Knusperhäuschen 2000

Foto: privat



Foto: Susanne Deglmann



Überdachung der Terrasse 2024

Foto: privat

ein, nachdem er zuvor ab und zu ausgeholfen hatte. „Und als Nico genau einen Tag fest angestellt war, kam der Lockdown!“, erinnert sich Birgit nachdenklich. Diese Zeit wurde dann zur Renovierung genutzt. Seit 2024 gibt es zusätzlich eine überdachte Terrasse, die mit vielen kompetenten Helfern in Eigenarbeit errichtet werden konnte, kein Hexenwerk also!

Birgit und Nico werden tatkräftig unterstützt vom Koch Martin Wollmann, genannt „Wolle“, der inzwischen berühmt ist für sein Buffet, Rouladen, sein Gulasch und knuspriges Weihnachtsgeflügel, wobei man die Gerichte auch im Restaurant abholen kann. Und da gibt es noch John Otto, der Nico am Tresen und im Service unterstützt, sodass das Knusperhäuschen für Familienfeiern und Weihnachtsfeiern gut gerüstet ist.

Vor allem am Wochenende herrscht Hochbetrieb, denn da wird gemeinsam Bundesliga geschaut, im Spielraum auf Dartscheiben geworfen und am Billardtisch werden Kugeln versenkt...

Und gaaaaanz wichtig: Im Knusperhäuschen tagt der OFC Blonde Hertha, eher bekannt als „Herthas Blonde“, wie man mir als Fußballlaien erklärt.

**Susanne Deglmann**

*Wir bieten Ihnen immer ein Lächeln und natürlich ein offenes Ohr, aber auch...*



- ♥ **Kostenloser Hörtest** und Erstellung Ihres individuellen Hörprofils.
- ♥ Lieferant **aller Hersteller**
- ♥ **Kostenloses Probetragen** aller Systeme
- ♥ Kopfhörersets, Batterien, Pflegemittel und **alles was zum guten hören dazu gehört.**

Mo bis Do: 9 – 18 Uhr / Fr: 9 – 15 Uhr und jederzeit gerne nach Vereinbarung.

**Sakrower Landstr. 23 · 14089 Berlin**

info@kladower-hoeren.de  
www.kladower-hoeren.de

☎ **030 36 99 62 72**



**KLADOWER HÖREN**  DUNJA KÜHLMAY

## Ihre Spende für Havelhöhe!

Unterstützen Sie Ihre lokale Gesundheitsversorgung: hochmoderne Medizin, Pflege, die gut tut, besondere Zuwendung und Klimafreundlichkeit!

Sichern Sie sich mit Ihrer Patenschaft oder Spende ein Stück medizinische Zukunft in Ihrer Nachbarschaft. Vielen Dank!



**Scannen  
Spenden  
Zukunft sichern!**

[www.gag-havelhoehe.de](http://www.gag-havelhoehe.de)



### Unser Spendenkonto:

gAG Havelhöhe  
Bank: GLS Gemeinschaftsbank  
IBAN: DE 29 4306 0967 4017 7919 00  
Betreff: Spende Havelhöhe

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]  
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

**LOGOPÄDIE** [logopɛ'di:]  
**FRIEDEBOLD** ['fri:dəbɔlt]

TEL: 544 84 994  
[www.logopaedie-kladow.de](http://www.logopaedie-kladow.de)

Termine nach Vereinbarung  
Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

Hausbesuche bei med. Indikation

## Kladow Kreativ – ein Wettbewerb für das ganze Dorf!

Unglaublich, wie viele kreative Köpfe es hier bei uns gibt – Kladower zeichnen, malen, fotografieren, komponieren, gestalten, dichten, schreiben, töpfern, basteln, spielen Theater, singen und tanzen. Warum nicht einmal rund um ein gemeinsames Motto?



Wir laden all diese Menschen ein, sich gezielt mit unserem schönen Kladow zu beschäftigen, mit seiner Natur und Umgebung, seinen Bauwerken und seiner Geschichte, seinen Menschen und Geschichten. Dabei kann es auch das ganz private kleine Stück Kladow sein, das inspiriert. Wir sind gespannt auf eine Vielzahl bunter Eindrücke und Werke über Kladow in all seinen Facetten. Einerseits möchten wir so unsere Region porträtieren, aber natürlich auch all den schöpferischen Menschen eine Plattform bieten, die hier leben.

Dabei sprechen wir ganz bewusst nicht etwa nur Künstler und Hobbykünstler an, sondern auch all jene, die einfach einmal Spaß daran haben, sich kreativ zu erproben, vom Kleinkind bis ins hohe Alter. Alle künstlerischen Ausdrucksformen sind willkommen, von Einzelpersonen oder Gruppen. Bis zum 31.01.2025 können Ihre Exponate im Stadtteilzentrum eingereicht werden. Aus den bei uns eingegangenen Werken erwählt eine Kladower Jury in jeder Altersgruppe und Kategorie besondere Beiträge und zeichnet sie mit Preisen aus.

Anschließend wird es im ersten Halbjahr '25 eine feierliche Präsentation und Ausstellung(en) geben.

Der Wettbewerb ist eine Initiative von Stadtteilzentrum Kladow, Gewerbegemeinschaft Havelbogen, Evangelische Kirche in Kladow und dem Kladower Forum.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.stadtteilzentrum-kladow.de](http://www.stadtteilzentrum-kladow.de).

**Gerit Probst**



## KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren  
in Kladow im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow  
Sakrower Landstraße 14-16

**Telefon (030) 365 53 53**

## Liebe Kladowerinnen und Kladower,

wir freuen uns, dass wir als Nicolaische Verlagsbuchhandlung hier in Kladow angekommen sind!

Vor fast zehn Jahren übernahm ich, Martina Tittel, die Nicolaische Buchhandlung in Berlin-Friedenau – eine Kiezbuchhandlung und nebenbei – die älteste Buchhandlung Berlins.

Die Nicolaische Verlagsbuchhandlung ist 311 Jahre alt und wurde von Christoph Gottlieb Nicolai am 3. Mai 1713 mit Königlichem Privileg in der Berliner Heilig-Geist-Straße (heute Spandauer Straße) gegründet.

Später wurde sie durch seinen Sohn Friedrich Nicolai erfolgreich weitergeführt. Friedrich Nicolai, dessen Scherenschnitt-Konterfei heute zu unserem Logo gehört, machte die Nicolaische Verlagsbuchhandlung über die Grenzen Berlins durch seine Aktivitäten als Verleger, Buchhändler und Autor bekannt. Außerdem war er mit dem Philosophen Moses Mendelssohn und dem Dichter Gotthold Ephraim Lessing befreundet und bildete, gemeinsam mit ihnen, das ‚Dreigestirn der Berliner Aufklärung‘.

Nach dem Tode Friedrich Nicolais im Jahre 1811 verlor die Verlagsbuchhandlung nach und nach die herausragende Bedeutung für Berlin. Verlag und Buchhandlung wurden wirtschaftlich getrennt. Es gab noch immer eine Nicolaische in der Stadt, der Verlag ruhte jedoch bis 1964.

Erst 1976 führte der Verleger Dieter Beuermann den Verlag in die Stadt zurück, vereinte Verlag und Buchhandlung wieder zur Nicolaischen Verlagsbuchhandlung. Das hielt bis 1995, dann trennten sich die Wege wieder.

Erst im letzten Jahr wurden Verlag und Buchhandlung wieder vereint und zusätzlich die Buchhandlung Kladow in diesem Jahr dazu gekauft. Jetzt heißt alles zusammen wieder Nicolaische Verlagsbuchhandlung!



Foto: Martina Tittel

Hier in Kladow werden wir uns ebenso der Aufklärung verpflichtet fühlen, wie bisher die Nicolaische in Friedenau und wie auch der Nicolai Verlag.

Vielleicht haben Sie schon bei uns vorbeigeschaut und konnten bemerken, dass wir nicht nur ein wenig umgebaut haben. Wir holten viele aktuelle Titel zu Politik und Zeitgeschehen ins Sortiment, genauso wie wir das Kinder- und Jugendbuchsoriment in den Focus gestellt haben. Bei Mangas und englischsprachigen Büchern konnten



Foto: Martina Tittel

wir das Sortiment aktualisieren und auch die Belletristik haben wir ‚modernisiert‘.

Informieren können Sie sich zu Neuerscheinungen, sowie zu Veranstaltungen in Friedenau und Kladow, gerne über unseren monatlichen Mail-Newsletter, in dem ich auch immer ein persönliches Rezept von mir ‚preisgebe‘! Schreiben Sie eine Mail und fordern Sie den Newsletter an (tittel@nicolaische-buchhandlung.de) oder tragen Sie sich in die Liste in der Buchhandlung ein.

Selbstverständlich können Sie bei uns auch jedes lieferbare Buch bestellen! Notfalls schauen wir uns auch in den antiquarischen Läden für Sie um.

Unser Online-Shop ([www.nicolaische-buchhandlung.de](http://www.nicolaische-buchhandlung.de)) umfasst 6 Millionen Buchtitel. Jederzeit können Sie aus ihm Ihre Auswahl versand-

### Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie  
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24



kostenfrei, i.d.R. zum nächsten Tag, in die Nicolaische Buchhandlung bestellen.

Aber am liebsten beraten wir Sie jedoch vor Ort! Wir laden Sie ein hereinzukommen und zu stöbern! Bis bald – in der Nicolaischen!

**Ihre Martina Tittel**

## Fabian Rohde

Notar · Rechtsanwalt

Fachanwalt für  
Miet- und WEG-Recht

**Notar in  
Kladow**



- Grundstückskaufverträge
- vorweggenommene Erbfolge
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Wohnraummietrecht für Vermieter
- Gewerbemietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Sakrower Landstr. 23  
14089 Berlin

Tel.: 030 - 24 03 56 30  
[info@notar-rohde.de](mailto:info@notar-rohde.de)

[www.notar-rohde.de](http://www.notar-rohde.de)



SIEBENHAAR & HEINEMANN  
IMMOBILIEN



## BERLINER FLAIR & POTSDAMER CHARME

### IHR PARTNER FÜR DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE

Unsere langjährige Erfahrung, fundierte Kompetenz und Professionalität garantieren Ihnen eine reibungslose Abwicklung beim Verkauf Ihrer Immobilie oder Ihrem Grundstück.

#### UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Verkauf von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Verkauf von Grundstücken
- Bauplanung mit FingerHaus
- Immobilienbewertung
- Immobilienfinanzierung

ANRUFEN &  
TERMIN VEREINBAREN

**033201-448 101**



📍 Heinz-Sielmann-Ring 83 • 14476 Potsdam  
✉ info@sh-immobilienmakler.de  
🏠 sh-immobilienmakler.de

Exklusivpartner für

**FINGER  
HAUS**  
ALLES RICHTIG GEMACHT.

## Kladow, Kinder, Kriminelle

– Kurzkrimi von Georg Steinweh –

Was für ein Blick. Die Außengastro am Gutshaus Neukladow ist gut besucht. Sehr viele E-Bikes. Die Stühle zum Wannsee ausgerichtet. Segelboote, ein Partyfloß, zu laute Motorboote. Ganz hinten ein Dutzend Nusschalen, ein Knäuel Anfänger, im Kampf mit dem Wind.

Eine Idylle? Nicht bei der graffitiübersäten Ruine, dem ehemaligen Casino, das in den letzten 100 Jahren schon bessere Zeiten erlebt hatte. Wenn man die Lazarett-Nutzung des Luftkreiskommandos II während des 2. Weltkriegs als „bessere Zeiten“ nennen möchte.

Luisa kämpft. Mit der Langeweile.

„Julius ...“

Sie schaut sich um. Julius antwortet nicht. Julius muss Verstecken spielen. Wie peinlich. Mit vierzehn.

„Julius!“ klingt nun schon ungeduldiger. Endlich taucht er auf, stolpert, Luisa erschrickt, er stammelt, atemlos: „Hey komm mal, schnell. Da liegt ’n Penner in der Halle.“

Luisa verdreht die Augen, folgt aber brav.

„Echt jetzt?“

Julius schleicht sich an. Luisa filmt ihren Zwillingbruder, umrundet den Steinhau fen, schwenkt durch den Zaun, in die Halle. Überall Dreck, an den Wänden Graffiti.

„Da liegt ja einer“, erschrickt sie.

„Sag ich doch“, flüstert Julius, als müsse er sich zwischen Stolz und Panik entscheiden.

Luisa winkt ab. „Der ist vollgedröhnt. Wie aufregend. Echt Julius. Ganz großes Kino.“

„Siehst du Flaschen“, meint Julius beleidigt. „Da rührt sich nix. Ist doch komisch.“

Luisa verdreht die Augen, greift einen Pflasterstein, fädelt ihre Hand durch den Zaun und wirft den Stein Richtung geheimnisvoller Gestalt.

Nichts. Sie warten. Sollen sie rufen? Um Hilfe? Sie wirft noch einen Stein, trifft das

Bein. Ist wohl eine Frau, Stöckelschuhe, schwarz, der Kopf komisch gekrümmt zum Körper.

„Shit. Die ist echt tot.“ Aufgeregt rüttelt Julius am Bauzaun, rennt zu seinen Eltern. Luisa hinterher.

An den Holztischen geordnetes Seelenbaumeln. Am Tisch der Eltern noch zwei Fremde. Echt voll hier. Und ums Eck ein Mord?

„Papa, in der Ruine liegt ’ne Leiche“, flüstert Julius, die Fremden sollen nichts mitbekommen. „Keine Ahnung. Vielleicht lebt sie noch.“

Luisa steht neben ihrem Bruder, sie erwarten eine der Brisanz angemessene Reaktion. Die Eltern schauen sich an, die Mutter lächelt. „Soso. Eine Leiche. Ist doch gar kein 1. April. Lasst uns einfach mal ne halbe Stunde in Ruhe sitzen.“

„Nicht so laut, Mensch Mama“, zischt Luisa.

Julius stößt seine Schwester in die Seite. Ein Auto. Fährt an den Absperrgittern entlang. Hier darf aber kein Auto hochfahren.

Verschwindet hinter dem ehemaligen Verwalterhäuschen an der Casino-Ruine. Sie rennen hin. Schleichen durch den Verbindungsbogen zum Gebäude. Da ist es! Ein Pritschenwagen, grün, mit Aufschrift. Luisa fotografiert. Julius schluckt. Zwei Typen sind plötzlich in der Halle. Wie sind die da reingekommen? Hastig rollen sie die Frauenleiche auf eine Trage. Julius schluckt. Luisa fotografiert. Sind das die Mörder?

Sie tragen die Leiche zum Auto, schieben die Trage auf die Pritsche, klappen die Rückwand hoch. „Gärtnerei Rieselfeld“ liest Luisa, fotografiert. Julius schluckt.

Die Männer steigen ein, schlagen die Türen zu. Unauffällig sieht anders aus. Die Kinder werden nervös. Was tun? Der Motor startet. Stirbt wieder ab.

„Wir müssen dranbleiben“, flüstert Julius mit entsetztem Blick.

Der Anlasser orgelt, ein paar Fehlzündun-

gen, der Auspuff schießt eine Rußwolke in die Halle. Es stinkt. Luisa sendet ihren Eltern ein paar Fotos, heimlich schnappen sie sich deren E-Bikes. Sie selbst lehnen E-Bikes natürlich ab. Wie peinlich, wenn das Schulfreunde mitkriegern würden.

Aber jetzt: im Verfolgungsmodus absolut nötig. Rasen dem VW hinterher, den Berg runter, die Imchenallee vor bis zum Parkplatz. Dranbleiben. Wird schon klappen, das Auto darf hier eh nicht schnell fahren. Aber auf der Straße?

Die Eltern immer noch entspannt, Sandra hebt ihren Aperol an den Mund. „Mach doch mal ein Foto“, fordert sie ihren Mann auf.

Thomas zückt brav sein Handy, macht zwei, drei Aufnahmen, mit Segelbooten, mit Menschenmenge, immer mit Sandra. Prüft seine Schnappschüsse, bemerkt Luisas Fotos. Ungläubig, panisch, ein Aufschrei! Eine Leiche, zwei Träger mit Bahre, ein Pritschenwagen.

Mindestens acht Augenpaare starren Sand-

ra an. Wo sind ihre Kinder? Aufgeregt rufen sie die Polizei an, schildern chaotisch, was sie auf den Fotos der Kinder erkennen. Ihre Kinder sind verschwunden. Thomas rennt zum Casino.

In der Zwischenzeit ist der Pritschenwagen am Ritterfelddamm angekommen, biegt kurz vor der Landbäckerei rechts in die Gartenbaumschule Schneider ein. Nicht gerade ungewöhnlich für ein Gärtnerauto. Die Dauer-Baustellen zwischen Alt-Kladow und der Haltestelle Schwabinger Weg machen die Verfolgung für die Jugendlichen zu einem Kinderspiel. Mehr aufgeregt als außer Puste kippen sie ihre Räder in eine Hecke, schleichen näher. Verstecken sich hinter einem großen Komposthaufen.

„Wollen die hier die Leiche entsorgen?“ fragt Julius entsetzt.

„Na klar, die kompostieren die hier. Neue Mafia-Methode. Bleib mal sachlich, Brüderchen.“

„Aber wenn die ...“



**Arbeiterwohlfahrt**  
 Kreisverband Spandau e.V.

FÜR VIELFALT



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.**  
 Rodensteinstr. 11 · 13593 Berlin  
 Telefon: 030 565 99 00 0  
 E-Mail: [info@awo-spandau.de](mailto:info@awo-spandau.de)  
[www.awo-spandau.de](http://www.awo-spandau.de)

■ SOLIDARITÄT
■ TOLERANZ
■ FREIHEIT

■ GLEICHHEIT
■ GERECHTIGKEIT

blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und

Kladow

erblüht!

Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–14  
 \*\*Kladower Damm 221 \*\* 14089 Berlin \*\*  
 ☎ 030 36 50 90 11 \*\* [bluetenreich-berlin.de](http://bluetenreich-berlin.de)  
 am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

„Psst!“, winkt Luisa heftig. „Schnauze!“ Sie fotografiert. Julius schweigt. Der Fahrer legt etwas auf das linke Vorderrad, währenddessen deckt der Beifahrer mit einer groben Plane die Leiche zu.

„Jetzt trödel nicht so“, meckert der Fahrer und schwingt sich auf den bereitgestellten Roller, „wir sollten längst am Fraenkel-Garten sein.“

„Und wenn’s anfängt zu regnen“, verteidigt sich der gewissenhafte Zudecker. „Wir haben eine teure Fracht, wenn wir die versauen, gibt’s Ärger ohne Ende.“

Am Gutshaus legt Thomas sein Handy auf den Tisch. „Es gibt keine Gärtnerei Rieselfeld“ und schaut entsetzt ins Leere. Kein Segelboot, kein Partylärm. Der Wannsee – für ihn wie leergeblasen.

„Ein Fake?“, fragt Sandra entsetzt. War es bisher absonderlich, jetzt wird es mysteriös. „Ruf die Kinder an.“

Luisas Handy summt. Sie erschrickt. Schaltet schnell auf stumm. Haben die Typen was gehört? Nein. Gut. Ihre Herzen

wummern bis zum Hals. Jetzt schon. Was haben sie da entdeckt? Julius rutscht immer weiter hinter den Kompost. Sie haben Angst. Trotzdem. Luisa fotografiert. Julius schluckt. Oder schweigt. Egal.

„Zack zack Schwesterherz, hast gehört? Wir müssen zum Fraenkel-Garten. Die warten nicht auf uns.“

„Muss die Fotos senden. Mama und Papa machen sich sonst Sorgen.“

„Machst du dir keine?“ Einmal mehr ist Julius irritiert. Von seiner Schwester.

„Egal. Keine Ahnung.“

Sie hauen ab, brauchen einen Vorsprung. Sie kennen das Ziel der Verfolgten. Ihr großes Glück. Der Fahrtwind zaust mächtig an ihnen. Das Erlebte auch. Der See liegt links. Und da lassen sie ihn im Moment auch liegen.

„Gartenbaumschule am Ritterfeld“, liest Vater Thomas auf seinem Display und springt auf. „Da müssen wir hin“ und läuft zu den Rädern. Die sind aber weg. Gestohlen? Die Räder der Kinder stehen noch da.

# DACHRINNEN REINIGUNG

SAUBER - GRÜNDLICH - ZUVERLÄSSIG

**€ 8,40 je Meter**  
zzgl. Anfahrt

- prof. Dachrinnenreinigung**  
Ihre Dachrinnen und Abläufe werden gründlich gereinigt und auf Sichtschäden überprüft.
- inkl. Videoaufzeichnung**  
Das Reinigungsergebnis wird Ihnen per Video aufgezeichnet.
- Reparaturarbeiten**  
Kleine Reparaturen können nach Absprache gleich mit erledigt werden.

**Inhaber**  
Matthias Plaschka

0178 513 74 81 | [info@dachmatt.de](mailto:info@dachmatt.de) | [www.dachmatt.de](http://www.dachmatt.de)

Und jetzt?

Sie bedrängen die Tischnachbarin. Ihren Kindern muss etwas zugestoßen sein. Sie müssen zur Gartenbaumschule. Die Frau findet das total spannend, liest gerne Krimis. Und jetzt mitten drin? Wie aufregend. Sandra und Thomas finden das gar nicht lustig, sitzen aber Minuten später im roten Corsa von Isabella, deren Gesicht schlagartig ähnlich rot glüht vor Aufregung. Schon aus der Distanz erkennen sie den grünen Gärtner-VW. Verlässt eben das Gartengelände. Kommt ihnen entgegen.

„Das ist er, die Aufschrift stimmt. Schnell wenden. Wir müssen hinterher.“

„Ja klar, aber mit Sicherheitsabstand“, sagt Isabella aufgekratzt, „sonst merken die, dass sie verfolgt werden.“

Endlich. Die Polizeistreife ist angekommen, hält abseits der Casino-Ruine. Nur keine unnötige Aufregung für die Ausflügler hier oben. Keine Panik. Kein Blaulicht für keine Leiche. Die Beamten observieren den Tatort. Finden Reste von Polizei-Ab-

sperrband. „Ist ja englisch“, bemerkt der eine.

„Crime Scene, do not cross“, liest er laut. Gute Aussprache ist wohl kein Anstellungskriterium. Und die Ermittler-Qualitäten?

„Vielleicht ist die Leiche damit gefesselt worden“, meint der andere.

Erstaunlich schnell trifft ein zweiter Streifenwagen bei der Gartenbaumschule ein. Mit gezückten Waffen springen zwei Beamte aus dem Fahrzeug. Aber nichts. Kein Pritschenwagen. Keine Leiche. Keine Kinder. Genau das melden sie der Zentrale. Auch die Einschätzung der ersten Streife geht bei der Zentrale ein. Keine Spuren außer einem amerikanischen Polizei-Absperrband. Die Täter müssen Profis sein. Verwischen ihre Spuren. Oder hinterlassen falsche. Sie brauchen Verstärkung.

Verstärkung, was? „Haben die einen Vogel in Kladow!“ Der Chef der Leitstelle brüllt in sein Mikro. Alle Kollegen schrecken auf. Okay, kein drittes Fahrzeug.

Die Polizeifahrzeuge verlassen – nun al-



Ferry Santner  
Immobilien



Mitglied in der  
Gewerbegemeinschaft



## HAUS ZU VERKAUFEN?

Ich bewerte Ihre Immobilie kostenlos.  
Beim Verkauf berate und begleite ich Sie vollumfänglich.

Der Profi für Kladow  
**Ferry Santner**

0151 - 55 77 63 60

Brüderstraße 37 · 13595 Berlin

ferry@santner.berlin · www.santner.berlin

lerdings mit Blaulicht und Trara – ihren jeweiligen Ermittlungsort und treffen sich unter Berücksichtigung von Baustellen, Ampeln, dem ständig anhaltenden Schnellbus X34 nach erstaunlich kurzer Zeit mitten an der Kladower Ampel zwischen Kladower Dorfkrug und Kladower Forum. Verursachen ein Verkehrschaos. Ein Kladower ... Wohin jetzt?

Der Roller mit den falschen Gärtnern kommt an der Zufahrt zum Fraenkel-Garten an. Ein Helfer mit Funke kontrolliert die abgesperrte Straße, schiebt die Sperrbake zur Seite, die Männer winken, fahren runter zum Café. Luisa und Julius auf ihren E-Bikes hinterher. So schnell kann der Kerl gar nicht protestieren. Aufhalten schon gar nicht.

Ein größeres Filmset. Viel Technik. Viele Menschen. Alle sind nervös, ratlos. Das einzig Bewegte ist das Absperrband, das den Tatort markiert. Der Produktionsleiter ist außer sich.

„Ein halber Drehtag am Arsch. Nur weil

diese Pseudo-Requisiteure den Pritschenwagen weggegeben haben!“

Die Zwei mit dem Roller geben zerknirscht zu, dass der Gärtner seinen Wagen gebraucht hat. Also der richtige Gärtner. Der den Pritschenwagen danach aber sofort ans Set bringen würde.

Tatsächlich. Der VW kommt zur Straßensperre des Filmsets. Endlich. Ein Helfer schiebt das Gatter zur Seite. Dicht dahinter der Corsa. Todesmutig stellt sich der Helfer in den Weg. Zückt sein Walky und den Drehplan, offensichtliche Insignien seiner Macht. Sandra ruft zur Beifahrerseite raus. Isabella schimpft und gestikuliert heftig. Außer Fetzen von „Gefahr ... Leiche ... Polizei ... Kinder“ versteht der Helfer kein Wort, keinen Sinn.

„Ich kann Sie trotzdem nicht durchlassen.“

„Da wird aber gleich ein Verbrechen geschehen“, schreit Thomas vom Rücksitz.

„Ich weiß“, zückt der Helfer die Schulter, will mit seiner Funke neue Order abholen. Diese kurze Ablenkung reicht Isabella, der mutigen Fahrerin. Sie gibt Vollgas, prescht

*Seit 10 Jahren  
Fußpflege bei Ihnen zu Hause.*

*Genießen Sie das wohltuende Gefühl  
perfekt gepflegter Füße.*



**Isabel Ramos de Kläke**

Telefon: 030 / 302 88 26

Mobil: 0171 915 65 25



**HIMMELSLEITER**

...das Unfassbare begreifen

*Wir  
bestatten so,  
wie es  
für Sie  
passt.*

TAG UND NACHT  
IN UND UM BERLIN  
**030 390 399 88**

[www.himmelsleiter.berlin](http://www.himmelsleiter.berlin)  
IN GATOW,  
STAHNSDORF UND ZEHLENDORF

auf die Absperrung zu, der Helfer kann gerade noch zur Seite springen.

Ziellos tapsen Luisa und Julius durchs Set. Hektisch werden sie von jedem, dem sie begegnen zur Seite geschoben. Julius hat die Rollerfahrer längst vergessen. Was er hier sieht, haut ihn um. Riesige Scheinwerfer, ein Kamerakran, dreißig Leute wuseln auf kleinstem Raum nach einer ihm unbekanntem Choreografie übers Gelände. „Denkst du auch, was ich denke, Schwesterherz?“

„Wir sind echt peinlich. Einfach nur peinlich. Das kann ich nicht mal posten.“ Luisa fotografiert nicht.

„Falsche Leiche, richtiger Film.“ Julius schweigt nicht.

Am hinteren Ende des Gartens entdecken sie, wie sich zwei Helfer am Pritschenwagen zu schaffen machen – die vermeintliche Leiche wird weggetragen, es wird hier nur der Pritschenwagen benötigt. Ihre Eltern stolpern durchs Set.

„Luisa! Julius! Wo seid ihr?“, ruft Sonja aufgebracht. Die Angesprochenen verstecken sich hinter einem Baum. Wie pein-

lich. Vor dem Team ausgerufen zu werden wie kleine Kinder.

„Ruhe am Set“, klingt es herrisch. Das Team ist drehbereit. Sandra und Thomas sind so verzweifelt, es dauert, bis sie endlich merken, was das für ein Tatort ist. Isabella, die Corsa-Pilotin, hat auch hier die Lage schneller überblickt. Aber sie muss sich ja auch nicht um zwei Halbwüchsige sorgen.

Und die Polizei?

Die Streifenwagen kommen angerast, wollen auch die Absperrung passieren. Der Helfer ist mittlerweile am Ende. Genervt hält er sie auf, denkt, das sind die Komparsen. „Schon wieder falsches Timing. Ihr seid viel zu früh. Ist ja noch nicht mal die Spurensicherung abgedreht.“

Zwei Streifenwagen, vier irritierte Polizisten vor einer Filmabsperrung. Wie soll das enden? Ein Polizist ruft aus dem Fenster: „Was ist das für ein Gerede? Wenn ein Mord passiert ist.“ Wenn es um die Spusi geht, muss es ja wohl einen Tatort geben. An der Absperrung entdecken sie das gleiche amerikanische Absperrband wie beim Tatort ohne Leiche am Gutshaus. „Sofort durchlassen, junger Mann. Bei Mord sind wir nie zu früh, höchstens zu spät.“

Die Streifenwagen preschen mit Tatütata ans Set. Der Regisseur springt von seinem Stuhl, schmeißt den Funkmonitor um und lamentiert irgendwo ins Nichts: „Hier geht’s ja zu wie in Mitte. Da kann ich ja gleich am Potsdamer Platz drehen!“

Die Polizisten steigen aus, orientieren sich. „Wo ist die Leiche?“, fragt einer. „Wo ist die Spusi?“, ein anderer.

„Die sind erst in der nächsten Szene dran“, erklärt genervt einer neben ihnen.

„Wir drehen“, ruft jemand laut. „Action!“ Plötzlich fällt ein Schuss. Stille. Noch ein Schuss. Vier Polizisten starren sich an, ziehen ihre Waffen, rennen Richtung Schüsse. Der Kamerakran senkt sich, die Polizisten rennen mitten durchs Bild. Das letzte, was man hört, ist der Regisseur:

„Aus! Aus! Nie mehr mit ‘ner Leiche nach Kladow!“

**ADVENTSFESTCHEN**  
im  
**ART-elier**



Alle Jahre  
wieder -  
Geschenkideen  
zum Fest

**30.11.2024, 11:00-18:00**

Krampnitzer Weg 2a  
14089 Berlin

030 3643328/ [info@art-elier-kladow.de](mailto:info@art-elier-kladow.de)

Di-Fr 10.00-13.00, 14.30-18.00  
Sa 10.00-13.00



# STEPHAN BAHR

HEIZUNG · SANITÄR & SOLARANLAGENBAU GMBH



- ❖ Regenerative Energiesysteme Brennstoffzellen, Solaranlagen mit Förderantragstellung für unsere Kunden
- ❖ Gas- und Ölfeuerungen mit Heizungsbau, Wartungen aller Heizungssysteme und Heizungsanlagen
- ❖ Badsanierung von Barrierefrei bis Luxusausstattungen - alles aus einer Hand
- ❖ Ausführung aller Reparaturen rund um das Heizung- und Sanitärgerwerk



Vitocharge VX3 - Vitovalor PT2

**Notdienst / Kundendienst Tel. 0172 - 787 56 20**

Stephan Bahr · Heizung, Sanitär & Solaranlagenbau GmbH

Dechtower Steig 2 · 14089 Berlin

Telefon (0 30) 365 18 51 · Telefax (0 30) 365 17 89

[kontakt@sanitaer-bahr.de](mailto:kontakt@sanitaer-bahr.de) · [www.sanitaer-bahr.de](http://www.sanitaer-bahr.de)

Kompetenz in Raum und Farbe

# Alexander Kranz GmbH

Malermeisterbetrieb



**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMÄCHT VON NEHEMEN



- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Privatstraße 41  
14089 Berlin

Telefon: (030) 33 50 71 19 oder Mobil: 0178-335 66 45

[www.kranz-malermeister.de](http://www.kranz-malermeister.de)

Ihr ANSPRECHPARTNER für LEIBRENTE und IMMOBILIEN



 AGENTUR STOLZ  
**IMMOBILIEN**



Uto Stolz

## Finanzielle Absicherung im Alter mit der **Leibrente** oder **Umkehrhypothek**

Sichern Sie sich Ihren Lebensstandard im Alter  
in gewohnter Umgebung mit der **Immobilien-Leibrente**.

Wir kaufen Ihre Immobilie gegen  
**lebenslanges Wohnrecht** und eine **monatliche Leibrente**.

**Sprechen Sie uns an!**

Telefon: (0 30) 36 43 23 15 · 0172-661 91 90

[info@agentur-stolz.de](mailto:info@agentur-stolz.de) · [www.agentur-stolz.de](http://www.agentur-stolz.de)

## Foren · Veranstaltungsreihen · Projekte · Initiativen

### Kladower Damm 387 · 14089 Berlin

<b>Gartenforum</b>	Kladower Gärten im Klimawandel Marina Bartsch-Rüdiger garten@kladower-forum.de	Termine werden rechtzeitig in den Schaukästen und auf der Webseite bekanntgegeben
<b>Literatur Lesung und Diskussion</b>	Andreas Kuhnnow 030 35 13 94 49	Termine in den Schaukästen & auf der Webseite
<b>Selber Musizieren „Klassisch“</b>	Wolf-Peter Kraus musik@kladower-forum.de	Infos & Termine abfragen
<b>Selber Musizieren „Pop/Folk/Jazz“</b>	Milan Popovic Milan.popovic@online.de	Infos & Termine abfragen
<b>Wir lesen vor</b>	Neue beste Bücher für Menschen von 4 - 14 Anne Bein 0151 74 40 32 54 Marina Bartsch-Rüdiger 0170 838 80 16	24.11.2024 26.01.2025 15.30 Uhr und jeden 4. Sonntag im Monat

### Sprechstunden im Haus Kladower Forum

<b>Offenes Haus Kladower Forum</b>	Hanne Ritter	Jeden Samstag 10 - 12 Uhr
<b>SFK Sportfreunde Kladow e. V.</b>	Sprechstunde vorsitzender@sf-kladow.de	Jeden letzten Samstag im Monat 10 - 12 Uhr

### Kleine Galerie Neukladow · Neukladower Allee 9 · 14089 Berlin

<b>Kleine Galerie Neukladow</b>	Regina Görden Silke Thal Wolfgang Kleßen kontakt@kladower-forum.de	Wechselnde Ausstellungen Jeden 1. Samstag im Monat Vernissage ab 15 Uhr sonst Samstag + Sonntag 11 - 17 Uhr geöffnet
<b>Freilichtmalerei</b>	Malen und Zeichnen im Park & in der Galerie Dipl.-Malerin/Grafikerin Silke Thal 0176 64 68 90 43	Nach Anmeldung dienstags und mittwochs 15.30 - 18 Uhr

# Gruppen

## Kladower Damm 387 · 14089 Berlin

<b>Autobiografisches Schreiben</b> Elsbeth Miech Birgit Stöcker	Jeden 3. Montag im Monat um 15 Uhr 0173 152 48 95 (030) 23 28 98 69
<b>Bridge</b> Andreas Haney	Nach vorheriger Anmeldung Mittwoch von 17 - 20 Uhr (030) 36 80 46 50 · 0151 20 42 51 69
<b>conversación en español</b> Anne Horn	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr (030) 25 04 75 68
<b>conversation française</b> Michelle Hennig	Jeden 1. Dienstag im Monat um 17 Uhr Jeden 3. Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr (030) 3 65 74 54 · hennig@michelle-hennig.de
<b>English Conversation</b> S. Mukherjea-Nimmann	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr (030) 3 65 59 77
<b>Fotografie</b> Brigitte Schmidt - StV	Jeden 1. Montag im Monat um 18 Uhr (030) 3 65 34 97
<b>Fotospaziergang</b> Susanne Deglmann	Themenspaziergänge nach gemeinsamer Absprache 0178 937 68 13
<b>Handarbeiten</b> Sibylle Bauer	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr (030) 85 96 87 39
<b>Italienisch</b> Franciska Lion-Arend	Jeden Montag von 15.30 - 16.30 Uhr (030) 42 10 51 53
<b>Kochclub ‚Chez Vous‘</b> Arnoud de Kemp	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr Nur nach vorheriger Anmeldung chez-vous@kladower-forum.de
<b>Kunstfreunde</b> Helen Werner	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr (030) 35 38 05 66 · Karin Witzke (030) 8 32 56 17
<b>Lust auf Garten</b> Gina Buddrus	Jeden 1. Montag im Monat 14 - 16 Uhr auf Absprache betreffs Wetter & Arbeitsanfall (030) 3 65 89 66 · 0160 150 61 79
<b>Malen</b> Svetlana Stern	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 - 18 Uhr (030) 89 39 09 91
<b>Modellbau</b> Dieter Woitscheck	Jeden Mittwoch von 15 - 18 Uhr 0176 72 83 13 57
<b>Nähen</b> Elfi Barnickel	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 17 Uhr (030) 3 65 58 06
<b>Repair-Café</b> Wolfgang Kleßen	Jeden 3. Dienstag im Monat von 17.30 - 20 Uhr (030) 3 65 17 21
<b>Schönes Kladow</b> Wolfgang Kleßen	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr (030) 3 65 17 21
<b>Tanzen</b> Michelle & Bernd Hennig	Jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 19 Uhr (030) 3 62 75 44 · hennig@bernd-hennig.de
<b>Werkstatt Geschichte</b> Peter Streubel	Jeden 1. Donnerstag im Monat um 18 Uhr (030) 3 65 74 97



# Kladower Forum e.V.

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab: .....

### Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Der Beitrag wurde durch Beschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: ..... Vorname: .....

Titel/Beruf: ..... Geb.-Datum: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Berlin, den ..... Unterschrift: .....

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten wirksam. Von Satzung und Datenschutzerklärung habe ich Kenntnis genommen.

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

### Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Die Höhe des Beitrags wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: .....

IBAN: \_\_\_\_\_

Berlin, den ..... Unterschrift: .....

Kladower Forum e.V. · gemeinnütziger Verein · Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B  
1. Vorsitzender: Burkhard Weituschat, 14089 Berlin, Tel. 030-36 80 20 46  
Gläubiger ID: DE09ZZZ00000590246 IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00



# Wir kämpfen für Ihr Recht!

- **Arbeitsrecht**
- **Bankrecht**
- **Immobilienrecht**
- **Vertragsrecht**

## **Rechtsanwalt**

**Alexander Lindenberg**

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und  
Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)  
13595 Berlin

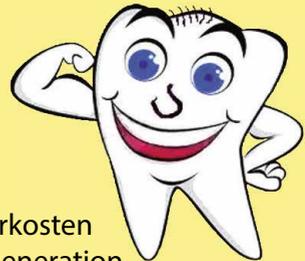
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de  
**rechtsanwalt-lindenberg.de**



**24h Terminvereinbarung 030 555 798 880**

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

## Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Prophylaxe zum attraktiven Festpreis

Kieferorthopädie

Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten

Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration

Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten

Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung

Sakrower Landstr. 23  
14089 Berlin

Tel. 030 / 365 78 27

www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:

Mo 9-13 Uhr & 15-18 Uhr

Di + Do 9-13 Uhr & 15-19 Uhr

Mi + Fr 9-14 Uhr

Privat und alle Kassen